MAGAZIN

#4 / DEZ. 2009
www.lcz.ch

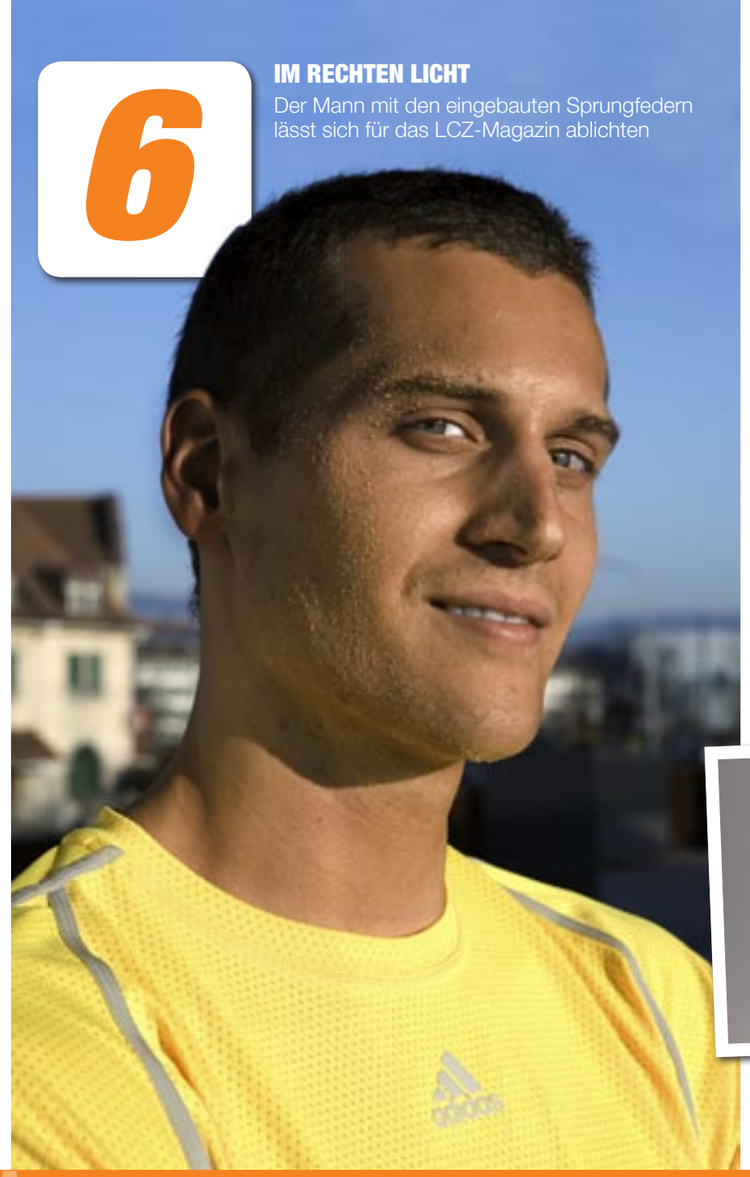
LCZ Informationspla… …hletik-Club Zürich

ALEX HOCHULI
In der Luft fühlt er sich am wohlsten

CHLAUSHAPPENING
Sandwiches, Mandarinen und Nüsse im Sihlhölzli

UNSERE BESTEN
Die besten Resultate aus dem Jahr 2009

Hauptsponsor
erdgaszürich



Titelbild: Goran Basic, Inhalt: Goran Basic, Marco Aeschlimann

6

IM RECHTEN LICHT
Der Mann mit den eingebauten Sprungfedern lässt sich für das LCZ-Magazin ablichten

INHALT/EDITORIAL

4 **SCHAUFENSTER** Peter Muster über seine grössten Erfolge

6 **INTERVIEW** Mit grossen Ambitionen schaut Alex Hochuli in die Zukunft

10 **HALLENMEETING** Bereits zum dritten Mal findet im Lauftunnel das Hallenmeeting statt

11 **LCZ INTERN** Die Vereinsleitung informiert über aktuelle Geschehnisse im LCZ

12 **WEIHNACHTEN** Eine bis jetzt noch nie dagewesene Teilnehmerzahl am Chlaushappening

14 **BESTENLISTE 2009** Wir zeigen wer die besten Athleten waren im 2009

20 **EM 2014** Wie gross ist das Interesse der Öffentlichkeit? Wird sich das rechnen? Wir geben Aufschluss

23 **FUSSBALL SVM** Turnierbericht von der Fussball SVM in Aarau?

26 **SENIOREN** Eine frohgelaunte Schar unterwegs in Zug

25

SAMI NIGGI NÄGGI
Unsere kleinsten Athleten konnten auch dieses Jahr im Sihlhölzli den «Mann in Rot» bestaunen

EDITORIAL

IMMER FARBIGER

Draussen fallen die ersten Schneeflocken, ein farbiger Herbst neigt sich dem Ende zu, auch unsere neueste Ausgabe IV/09 ist farbiger denn je. Unser (Foto)-Modell-Athlet Alex Hochuli blickt in dieser Nummer nochmals zurück auf seine an persönlichen Erlebnissen farbenreiche Saison 2009. Auch Cribi hält wehmütig Rückblick auf eine noch buntere und mit zahlreichen Höhenpunkten gespickte Karriere. Ihm widmen wir in der ersten Ausgabe 2010 eine spezielle Rubrik.

Roy Brühlmann
Redaktionsleiter

Dä Samichlaus war bei unseren Jüngsten, wir waren natürlich mit unserer Kamera und Bleistift mit von der farbigen Partie. Wir wagen schon einen Blick in die nächste Saison: mit dem ersten Saisonhöhepunkt, dem 3. LCZ-Hallenmeeting. Wir beleuchten farbig die «Facts und Figures»-Kanditatur für die EM2014, das Fieber und die Chancen steigen, dass anfangs Mai 2014 Zürich die Zusage erhält. Wir wünschen allen unseren Lesern eine wunderschöne und erholsame Weihnachtszeit und viel Elan ins 2010.

IMPRESSUM
LCZ Magazin 04 / 2009
Redaktionsadresse
Leichtathletik-Club Zürich
Postfach, 8040 Zürich
E-Mail: lcz@lcz.ch

REDAKTION UND LAYOUT
Marco Aeschlimann, Roy Brühlmann, Tim Brühlmann, Sandra Haslebacher, Erwin Müller, Horst Tischler,

TECHNISCHE HERSTELLUNG
Schraner Druck AG

MITARBEIT
Marco Aeschlimann, Goran Basic, Gaby Wachter, Jeanot Wälti

AUFLAGE
1300 Exemplare
Erscheint 4x jährlich
Für die Mitglieder des LCZ

Marco Cribari

NOMINATION ZUM LEICHTATHLET DES JAHRES!

Gleich zehn Mal blieb Cribi im Jahr 2009 über 200 m unter der 21-Sekunden-Marke. Seine Saisonbestzeit von 20,58 Sekunden stellte er früh in der Saison auf. An den Schweizer Meisterschaften im Heimstadion verwies er in einem hochstehenden Duell Dauerrivale Marc Schneeberger um ein paar wenige Tausendstel auf Platz zwei.

Beim Saisonhöhepunkt, der WM in Berlin, schaffte Cribi zum zweiten Mal nach Osaka 2007 den Einzug in den Zwischenlauf. In seinem Viertelfinal gelang ihm erneut eine gute Leistung, die mit dem 21. WM-Rang belohnt wurde. Ende Oktober gab Cribi mit erst 24 Jahren seinen Rücktritt vom Spitzensport bekannt, da er sich fortan auf sein Medizinstudium konzentrieren will.

Foto: Goran Basic

RESULTATE

HERAUSRAGENDE LEISTUNGEN 2009:

- SVM Sieg Männer und Frauen
- 200m Sieg Cribari an der SM
- Dan Schaerer WM Limite 63.55, Diskus
- U23 4x100m Rekord mit Reto Amaru Schenkel, 39.73
- 4x100m Rekord mit Reto Amaru Schenkel und
- Marco Cribari, 38.75
- 4x100m und 4x400m Schweizermeister Frauen mit der selben Mannschaft
- 4x400m Sieg am Europacup mit Nora Farrag
- 38.33, 300m Hürden, Dominik Alberto
- Sieg am Schweizer Final Erdgas Athletic Cup mit 2574 Punkten durch Benjamin Gföhler
- Neuer Schweizer Rekord im 6-Kampf (4604 Punkte) durch Benjamin Gföhler
- EM Titel Nicola Spirig, Triathlon – 5000m SM
- Americaine Sieg am Weltklasse Zürich mit Daniel Baumgartner und Ch. Niederberger
- SM Titel über 400m Hürden durch Fausto Santini, 51.45

zahl des heftes

2010

Wir wünschen allen LeserInnen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

EIN FEUERWERK FÜR DIE LEICHTATHLETIK

Nicht nur im Stadion am Weltklassemeeting, nein allen Lesern des LCZ-Magazin zünden wir eine Rakete für 2010. Wir nutzen den Jahreswechsel um allen für die tolle Zusammenarbeit zu danken.

Im Sommer haben wir neu die Verantwortung für das LCZ-Magazin übernommen und haben uns voller Elan und Enthusiasmus an die Aufgabe gemacht. Herzlichen Dank an alle Redaktionsmitglieder, die pünktlich ihre Arbeiten erledigt haben und ein grosses Lob an Tim für das Layout und seinen zwei Freunden für das hervorragende Fotomaterial.

AGENDA

Das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu und wir blicken bereits mit grosser Vorfreude ins 2010 hinein.

16.01.10 TÄGIMEETING WETTINGEN // 23.01.10 3. LCZ HALLENMEETING ZÜRICH 30.01.10 LAC BIEL MEETING MAGGLINGEN // 6./7.02.10 GGB HALLENMEETING MAGGLINGEN // 12.02.10 GV SENIOREN LC ZÜRICH LETZIGRUND // 13./14.02.10 SM MEHRKAMPF ST. GALLEN // 13./14.02.10 BODENSEE ATHLETICS INDOORS ST. GALLEN // 20./21.02.10 SM AKTIVE HALLE MAGGLINGEN // 28.02.10 SM NW HALLE MAGGLINGEN // 06.03.10 SM CROSS ST. MAURICE // 12.03.10 GV LC ZÜRICH LETZIGRUND // 12.-14.03.10 HALLEN WM DOHA // 27.03.10 SM 10KM STRASSE PAYERNE

Peter Muster
Sprinter

was macht ...?

PETER, DEINE AKTIVE LAUFBAHN ALS SPRINTER, VORWIEGEND ÜBER 200 METER, WAR VON 1970 BIS 1982, WAS WAR DEINE BESTLEISTUNG?

Das war im Jahr 1976, da verbesserte ich den Schweizer-Rekord auf 20.46 Sekunden

DU HAST JA AN INTERNATIONALEN MEETINGS UND MEISTERSCHAFTEN TEILGENOMMEN, WAS WAREN DIE HIGHLIGHTS?

Natürlich die Europameisterschaften 1978 in Prag mit dem Gewinn der Bronzemedaille über 200 Meter.

WENN DU ZURÜCKDENKST, WAS WAR SPORTLICH DEIN SCHÖNSTES ERLEBNIS?

Auf jeden Fall die Europameisterschaft 1978 in Prag. Aber auch mehrere Länderkämpfe waren stets ein Erlebnis

ALS DU DEINE KARRIERE BEENDET HAST, WIE GING'S DA WEITER?

Ich war zwei Jahre Begleitläufer für einen blinden 400 Meterläufer. Seit einiger Zeit bin ich auch im Vorstand der LCZ-Senioren

WIE HÄLTST DU DICH HEUTZUTAGE KÖRPERLICH FIT?

Zweimal in der Woche mit Jogging, Velofahren und ich bearbeite das Rudergerät

ALLER GUTEN DINGE SIND DREI!

Der Schwerkraft trotzen! Das ist das Motto von Alex Hochuli. Das Gefühl des Schwebens treibt ihn zu Höchstleistungen an. Nach einem schwierigen Jahr 2009 will er nächstes Jahr voll durchstarten – was können wir von ihm erwarten? Antworten dazu im grossen Interview.

Text Sandra Haslebacher Fotos Goran Basic

Wie bist du zur Leichtathletik gekommen und wie lange bist du schon beim LCZ?
In Basel geboren und in Riehen aufgewachsen zog es mich mit den Eltern oder mit Freunden zu den verschiedensten Sportarten, so auch mit 6 Jahren auf die Grendelmatte in Riehen, wo mich die Leichtathleten faszinierten. Da ich mich am liebsten draussen bewegte, schien die Leichtathletik perfekt, da die Athleten ja immer draussen zu sein schienen. Leider war dann mein erstes Training in der Halle, trotzdem bin ich geblieben...

Vor meinem Umzug im Jahr 2000 lernte ich Burkhard Lippuner kennen. Er legte mir den Wechsel zum LCZ nahe und bereits im August 2000 trainierte ich bei Dieter Baumgartner in einer tollen Gruppe unterschiedlichster Athleten.

Wie sieht dein Leben ausserhalb des Sports aus?
Ich studiere Politikwissenschaft im 9. Semester an der Uni Zürich und werde nächstes Jahr abschliessen. Zusätzlich arbeite ich Teilzeit am Flughafen Zürich, die Woche ist demnach ziemlich voll. So musste ich meine Tätigkeit als Hobby-Musiker vorübergehend einstellen.

Treiben deine Geschwister auch Sport?
Sport war und ist in meiner ganzen Familie allgegenwärtig. Meine älteren Zwillingsschwestern (und auch ich) spielten früher Volleyball, was wir von unserem Vater erbten, der spielte bei Näfels Nati A. Meine Mutter war ebenfalls in der Leichtahtletik und behauptet, mit 16 Jahren im Weitsprung 6.48m erreicht zu haben. Leider ist sie mir bis heute den Beweis schuldig geblieben!

Welches Fazit ziehst du aus der Saison 2009?
2009 war nicht ganz einfach, da ich im letzten Winter in Kloten und Dübendorf die RS als qualifizierter Sportler absolvierte. Zwar war die Unterstützung durch das Militär sehr gut – ich hatte genug Zeit zum Trainieren – allerdings spürte mein Körper die Strapazen dann im Sommer. Ich hatte mich während dem Winter einfach nie ganz erholen können. Der zusätzliche Prüfungsstress anfangs Wettkampfsaison brachte mich arg an die Grenzen. Unter diesen Umständen bin ich mit der Tatsache, dass ich an den Team-EM in Norwegen starten durfte und an der SM im Letzi meine persönliche Bestleistung egalisieren konnte, eigentlich schon zufrieden. Ich hatte mir nur einiges mehr erhofft, nun erfülle ich mir diese Ziele nächstes Jahr.

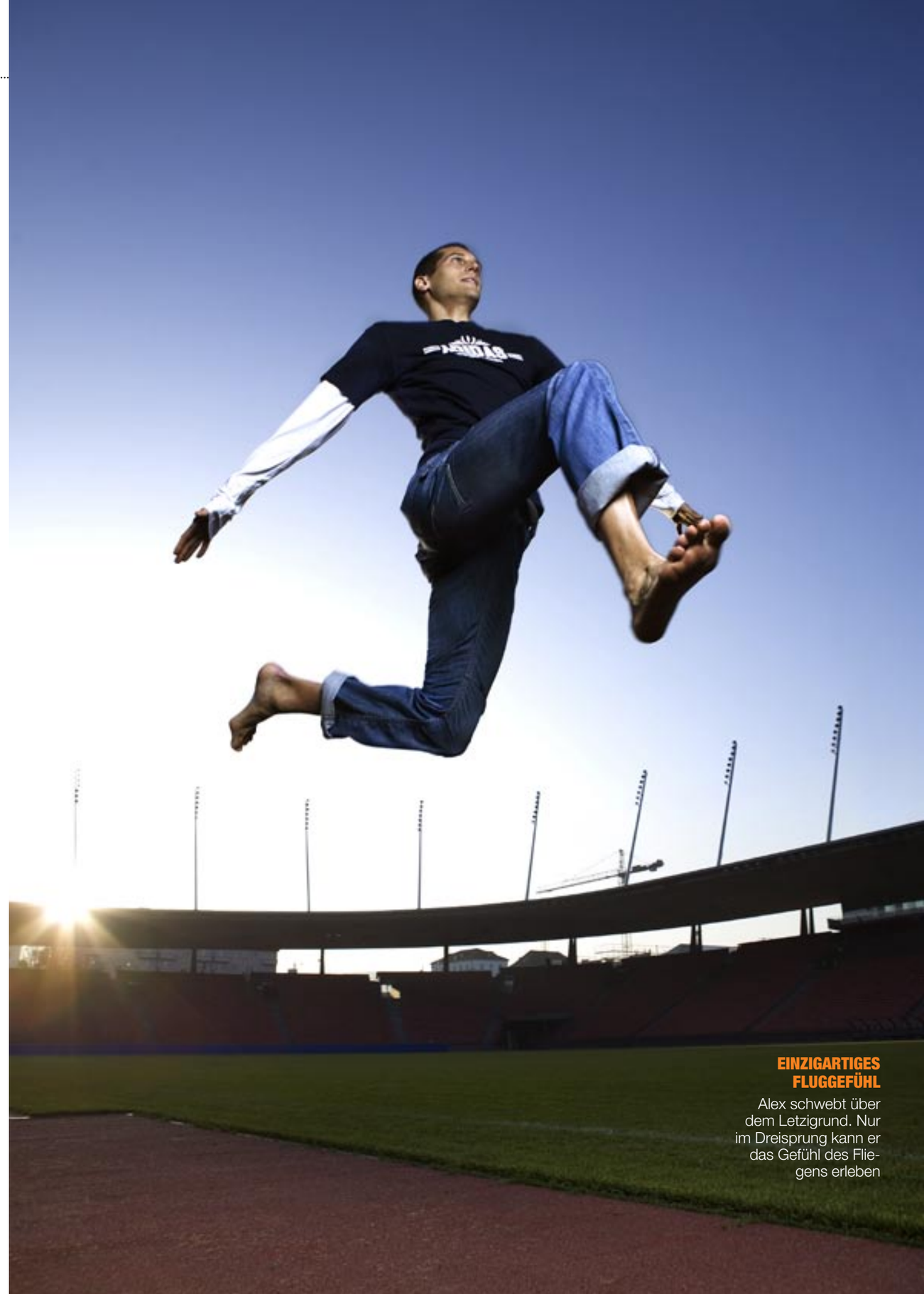
«ICH HATTE MIR NUR EINIGES MEHR ERHOFFT»

Hast du bestimmte Rituale vor und/oder während eines Wettkampfes?
Ich habe mit Kurt Haas, einem Mentaltrainer, zusammengearbeitet und wir haben für meine Bedürfnisse im Dreisprung ein «Paket» geschnürt, welches mir bei jedem Wettkampf hilft, mich voll auf die Aufgaben konzentrieren zu können. Diese mentalen Hilfen sind nach meinem Wunsch so gehalten, dass ich sie ohne grossen Aufwand überall ausüben kann, da die meisten Übungen schon im Kopf gespeichert sind.

Ich setze mir für die meisten Wettkämpfe Ziele und versuche im Nachhinein daraus Lehren zu ziehen für den nächsten Wettkampf.

Da ich zusätzlich eher der Typ bin, welcher oft in Bewegung ist und selten lange ruhig sitzen kann, zwinge ich mich in den Tagen vor wichtigen Wettkämpfen, nicht viel zu tun. Dann kann ich mich am Wettkampftag vor Bewegungsdrang kaum halten. Wichtig ist mir auch, dass die ganze mentale Vorbereitung nach dem Wettkampf weichen kann, doch oftmals geistern die Sprünge noch lange vor meinem Auge herum, sodass ich meist erst spät zur Ruhe komme und mir nach intensiven Wettkämpfen die halbe Nacht mit Fragen und Bildern um die Ohren schlage und sie auch am nächsten Tag nur schwer loswerde. Meist hilft hier, das Erlebte aufzuschreiben, um es so besser verarbeiten zu können.

Hast du spezielle Ernährungsgewohnheiten?
Ich esse alles! Nein, im Ernst, ich schaue auf eine ausgewogene Er-



EINZIGARTIGES FLUGGEFÜHL
Alex schwebt über dem Letzigrund. Nur im Dreisprung kann er das Gefühl des Fliegens erleben

WILLENSSTARK
Nach grossen Problemen in der Hüfte schaffte es Alex durch viel Geduld und hartes Training zurück an die Spitze

nährung und esse vor dem Wettkampf weniger Ballaststoffe. Am Wettkampftag selber esse ich 4h vor Beginn eine leichte Mahlzeit, damit der Magen für den Wettkampf einigermassen nüchtern ist. Man sollte dabei aber nicht zu abergläubisch sein - es gab auch schon Wettkämpfe, wo ich mir die Frage stellte, ob ich jetzt ohne Essen an den Wettkampf gehen sollte oder die grässliche Speise auf meinem Teller runterwürgen müsse... Ich habe mich für zweiteres entschieden und es hat auch gut geklappt, ich koche einfach seitdem vor Wettkämpfen nur noch einfache Gerichte... Umso egaler ist es mir aber, was ich danach esse, es muss einfach sehr gut sein!

Wie bringst du dich in die optimale Wettkampfspannung?
Die Frage müsste eher heissen: Wie holst du dich davon wieder runter? Der Schwimmer Alexander Popov sagte mal in einem Interview, dass er zu dem Zeitpunkt aufgewärmt sei, an dem er die Wettkampfbekleidung fertig angezogen habe.

«EINE WEITE, WELCHE MIR KEINER ZUTRAUT...!»

Welches ist deine Lieblings-Leichtathletik-Anlage und warum?
Diejenige mit einer Dreisprunganlage und genügend Anlauf, weil man da seine Faszination ausleben kann.

Welche Weite im Dreisprung traust du dir noch zu?
Eine Weite, welche mir keiner zutraut...!

Wenn die Trainings so weitergehen wie bisher und ich mein Potenzial ausschöpfen kann, dann wird es noch sehr viel weiter gehen, davon bin ich überzeugt. 16.50m gilt da nur als mittelfristiges Ziel.

Warst du schon mal an einem Tiefpunkt, an dem du die Leichtathletik an den Nagel hängen wolltest? Wenn ja, wann?
Wollte nein, aber beinahe müssen, ja. Ab etwa 2003 hatte ich zunehmende Schmerzen im Hüftbereich, welche jedoch Ursachen weiter zurück in meiner Kindheit hatten. Nach einem langen Weg durch unzählige Arzt-Praxen und teils haarsträubenden Operationsvorhaben musste ich mich für eine Lösung entscheiden. Im Frühling 2006 liess ich einen arthroskopischen Eingriff am rechten Hüftgelenk machen und musste danach mit einem langwierigen Aufbau von vorne beginnen. Umso schöner war es, bereits nach 3 Monaten wieder im Stadion stehen zu können und an den SM 2006 in Olten den zweiten Platz im Dreisprung gesichert zu haben.

Mitunter war es diese Zeit, welche mir gezeigt hat, dass man im Leben sicherlich nicht alles, aber mit entsprechendem Willen sehr viel erreichen kann.

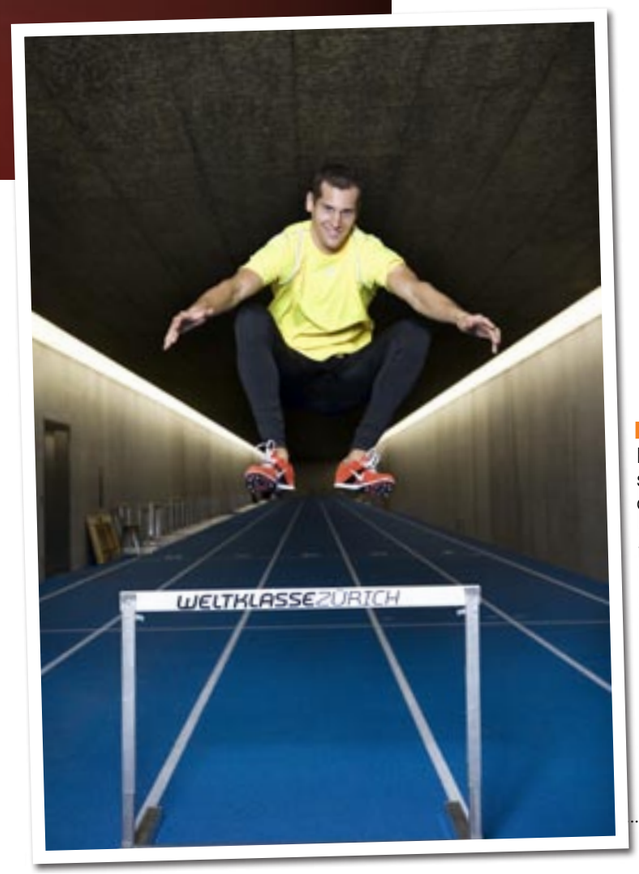
Welche Sportart(en) würdest du ausüben, wenn LA morgen verboten würde?
Untergrund-Leichtathletik...

Vielleicht Tennis, da hätte ich noch ein paar persönliche Ambitionen, für die es wohl leider zu spät ist.

Welches sind deine Tipps an junge Leichtathletik-Talente, damit sie so weit kommen wie du?
An sich selber glauben und nichts für gegeben nehmen. Alles hinterfragen und niemals aufgeben, solange man daran glaubt! Würden wir uns dem gesellschaftlichen Tenor fügen, so gäbe es in der Schweiz wohl nur noch äusserst wenige Leistungssportler. Wenn man aber weiss, warum man etwas will, dann muss man sich nur noch von dieser Energie tragen lassen.

Was müsste deiner Meinung nach geändert werden, damit LA wieder populärer wird?
Die Leichtathletik darf sich nicht vor Neuerungen scheuen. Man sollte offen über neue Formate reden: Was spricht beispielsweise gegen einen Sprungmehrkampf oder die Gundersen-Methode im 1500m-Lauf der Zehnkämpfer? Klar kann man nicht beliebig Disziplinen erfinden oder alte reformieren, um den gesamten Rahmen nicht zu verlieren. Die Leichtathletik definiert sich stets im Kampf Mensch gegen Mensch und/oder Mensch gegen die Grenzen des Machbaren.

Ich glaube, dass es möglich ist, Altbewährtes mit Neuem zu kombinieren, um die Zuschauer fesseln zu können. Teilweise sind aber gar keine revolutionären Änderungen nötig: Ein Infield-Speaker, welcher das Publikum führen kann und Höhepunkte ankündigt, hat schon sehr viel zum Erlebnis Leichtathletik beigesteuert.



HOHE SPRÜNGE
Hürdensprünge sind für Alex tägliches Brot. Bei schlechtem Wetter nutzt er die idealen Bedingungen im Lauftunnel

Beende bitte die folgenden Satzanfänge:
Zur Weissglut treibt mich... nichts Spezifisches, aber wenn, dann dafür richtig, da können die Gründe äusserst unterschiedlich sein.
Meine Ziele für die Zukunft sind... nie arm an Zielen und Träumen zu sein.
Was ich immer schon sagen wollte...
Die unzähligen Heimtrainer, welche meist ehrenamtlich ihre Rolle wahrnehmen, verdienen grossen Respekt!
Mein LA-Vorbild ist... Da gibt es mehrere: Sicherlich Jonathan Edwards (seine Lockerheit), Edwin Moses (seine ungebrochene Siegesserie) und aus der heutigen Zeit Tyson Gay (seine Konsequenz in der Ausführung).
Im Sommer 2012 bin ich... in London im Stadion, aber nicht auf den Zuschauerrängen…
Ich bin Dreispringer, weil... ich nur hier Kraft, Schnelligkeit, Balance und Fluggefühl in einer einzigartigen, unbeschreiblichen Kombination erlebe! ✪

3. LCZ-HALLENMEETING

Am 23. Januar 2010 wird der Lauftunnel im Stadion Letzigrund zum dritten Mal zum **Leichtathletikmekka der Sonderklasse.** Topleichtathletik unter der Tribüne – Spektakel verspricht die 2 mal 50 Meter Staffel. Die besten HürdenläuferInnen werden erwartet.

Hervorragende Wettkampfbedingungen, stimmungsvolles Ambiente und eine reibungslose Abwicklung! Das wollen die Organisatoren den Teilnehmern bieten. Auch für das kulinarische Wohlergehen ist gesorgt. Ein ausserordentliches Angebot steht für die Teilnehmer zur Verfügung: drei Disziplinen inklusive Mittagessen mit Getränke für nur Fr. 35.–

Austragungsort:
Lauftunnel, Stadion Letzigrund,
Badenerstr. 500, 8048 Zürich,
www.stadionletzigrund.ch

Durchführung:
Gemäss WO und IWR

Anmeldung:
Nur ONLINE über das Anmeldetool von Swiss Athletics.
www.swiss-athletics.ch, Athletenanmeldung, Bezahlung des Startgeldes in bar am Wettkampftag.

Anmeldeschluss:
18. Januar 2010

Nachmeldungen:
Sind bis 60 Minuten vor dem Start gegen eine Gebühr von CHF 5.- pro Disziplin möglich.

Wettbewerbe:
Die 2x50m Staffel: Jeweils drei 2er Teams laufen gegeneinander. Dank des 100m langen Lauftunnels sind normale Wechsel möglich. Staffelanmeldungen per Mail an lcz@lcz.ch

Hochsprung:
Anfangshöhe 1. Gruppe 1.50m
Anfangshöhe 2. Gruppe 1.80m

Kugelstossen:
Es wird mit Hallenkugeln gestossen
Andere Disziplinen, siehe Zeitplan.

Startgeld:
Erste Disziplin CHF 12.-
Jede weitere Disziplin CHF 9.-
3 Disziplinen plus Mittagessen inkl. Getränk CHF 35.-

Essen / Trinken:
Wir führen eine Festwirtschaft.
Es wird empfohlen das Mittagessen inkl. Getränk im Voraus via Online-Anmeldung für CHF 12.- zu bestellen.
Am Wettkampftag wird das Mittagessen inkl. Getränk für CHF 15.- verkauft.

Haftung:
Für Unfälle, Diebstahl und sonstige Schäden übernimmt der Veranstalter keine Haftung

Auskünfte:
Roy Brühlmann, Wettkampfleiter LCZ
G: 071 931 37 49 / M: 079 211 03 01 /
rbruehlmann@lcz.ch

TUNNELBLICK
Göschenen-Airolo unter 9 Sekunden. Simone Oberer fokussiert die Ziellinie

	MÄNNER	TECHNISCHE DISZIPLINEN	FRAUEN
10:00		Hochsprung ab 1.50m/ Dreisprung	
11:00			60m Hü U16
11:10			60m Hü U18
11:20	60m Hü U16		60m Hü U20
11:30	60m Hü U18		
11:40	60m Hü U20		
12:00			2 x 50m Staffel
12:20	2 x 50m Staffel	Hochsprung ab 1.80m	
12:50			60m 1. Lauf
13:30	60m 1. Lauf		
13:40			
14:20		Kugelstossen	60m 2. Lauf
14:35	60m 2. Lauf		
14:40			
14:50		Kugelstossen U20 bis U16	60m Hü
15:30	60m Hü		

MITTEILUNGEN AUS DER VEREINSLEITUNG

Nicht alle sind dem Winterschlaf verfallen. **Die Funktionäre arbeiten fleissig an der Planung** für die Saison 2010. Informationen aus erster Hand gibts hier zu lesen.

Text Marco Aeschlimann Foto: Goran Basic

Trainingslager 2010

Schüler U14 und jünger – Filzbach
25. April bis 30. April 2010
Verantwortlich: Irene Monteduro

Nachwuchsgruppe U18 und U16 – Huttwil
3. Mai bis 7. Mai 2010
Verantwortlich: Rita Schönenberger

Aktive – Marina di Pietrasanta
15. April bis 24. April 2010
Verantwortlich: Marco Aeschlimann

Weitere Informationen zu den Trainingslagern folgen von den jeweiligen verantwortlichen Personen.

Nachwuchs

Rita Schönenberger neue Verantwortliche des Nachwuchsbereichs!
Rita Schönenberger hat per 1. Oktober 2009 von Andreas Hediger die Verantwortung für den Nachwuchsbereich (U18 und U16) übernommen. Der LCZ ist froh, dass er die Verantwortung für diesen wichtigen Bereich in die erfahrenen Hände von Rita geben kann.Zusammen mit Rita werden Andreas Hediger, Peter Berchtold, Martina Feusi, Claudia Wälti und Torben Schade unseren Nachwuchs betreuen.

Aktive

Neue Wurfgruppe mit neuen Trainern!
Wir freuen uns, dass wir im Herbst mit einer neuen Wurfgruppe starten konnten. Hauptverantwortlicher für diese neue Gruppe ist Felix Loretz, der ein Jahr nach seinem Karriere Ende ins Trainergeschäft einsteigt. Unterstützt wird er dabei von Werni Kunz, der bis letzte Saison Trainer der inzwischen zurückgetretenen Kugelstösserin Claudia Egli war.

Ergänzt wird das Team durch Beat Vetter und Daniel Grob.

Rücktritt Marco Cribari
Marco Cribari hat sich entschlossen, per sofort vom Spitzensport zurückzutreten und sich voll und ganz seinem Medizinstudium zu widmen.

Die Vereinsleitung bedauert den Rücktritt von Cribi, war er doch in jeder Beziehung ein Vorbild für alle anderen Athleten und ein sehr wichtiger Athlet für den LCZ.

Wir respektieren Cribi's Entscheidung und wünschen ihm für die kommenden Prüfungen im Medizinstudium viel Glück!

Ausschluss Franco Rosinus
Der Vorstand schliesst Franco Rosinus aus dem LC Zürich aus. Franco Rosinus wurde am 1. April positiv auf das Steroid Boldenon getestet. Auf die Öffnung der B-Probe wurde verzichtet. Antidoping Schweiz hat Franco Rosinus daraufhin für zwei Jahre gesperrt. Der LC Zürich distanziert sich seit Jahren von Doping und tut dies auch jetzt. Doping können und wollen wir nicht akzeptieren. Wir wollen eine saubere und faire Leichtathletik, was wir in der Zusammenarbeit mit Trainern und Athleten auch immer wieder betonen. ✪

RÜCKTRITT
Ein bittere Pille mussten die verantwortlichen des LCZ schlucken. Cribi hängt seine Nagelschuhe an den Haken

CHLAUSHAPPENING

Am Samstag, 5. Dezember, war es wieder einmal soweit. Das Chlaushappening der Schüler- und Nachwuchsabteilung fand im Sihlhölzli statt. 100 Kinder hatten sich bei Irene Monteduro der Schüler-Verantwortlichen U14 angemeldet, eine bis jetzt noch nie dagewesene Teilnehmerzahl! Dank Irene und den Aktivathleten ein gelungener Anlass

Text Erwin Müller Fotos Marco Aeschlimann

Alle Jahre wieder buhlten Gross und Klein in den Hallen des Sihlhölzlis um den «Sieg».

Der Samichlaus freute sich schon lange auf die Athletinnen und Athleten des LCZ. Dieser hatte auch allen Grund dazu, denn mit 100 Kindern die sich angemeldet hatten, gab es viel zu loben und auch zu tadeln.

Doch bevor die Kinder in den grossen Sack greifen konnten, mussten sie nicht einen Vers aufsagen wie dies üblich ist, vielmehr sollten andere Attribute unter Beweis gestellt werden. Denn für einmal stand weniger die athletische Stärke im Vordergrund sondern die Geschicklichkeit, Kooperation und der Teamgeist. Mit dabei waren auch Spitzenathleten aus dem LCZ. Ihre Aufgabe bestand darin, eine Gruppe Schülerinnen und Schülern zu betreuen, indem sie mit ihnen die zehn verschiedenen Posten absolvierten.

Das Aufwärmen an der Kälte war für viele schon eine kleine Hürde (zwei Bahnrunden & spielende Dehnübungen) und als dann die erlösenden Worte kamen: «Fertig, jetzt alle schnell in die Halle!», konnte sich kaum wer ein Lachen verkneifen, als er/sie hörte «Ohhhh mein Gott, ich hab's überlebt!». Drinnen wurden dann die jeweilige Posten erklärt und in Angriff genommen. Die zu lösenden Aufgaben waren sehr unterhaltsam aber auch fordernd:

Zu zweit einen Hindernisparcour überwinden, natürlich nicht einfach so, sondern jeweils mit einem Bein am Teamkollegen festgebunden und unter Zeitdruck

Ballons aufpusten und am Mund zum platzen bringen (nicht zu unterschätzen!)

Auf einem mini Rad rumkurven und Ballast auf-/abladen

Dem Partner im Abstand von ca. zwei Metern M&Ms zuwerfen, dieser musste die Köstlichkeit dann aus der Luft mit dem Mund auffangen. Leider konnten nicht alle der Verlockung der Schokolade widerstehen und es landeten einige schon vorher in die Mäuler der kleinen. Mit Eifer und Elan nahmen die bunt zusammengewürfelten Gruppen, denen man Tiernamen gab, die herausfordernden Aufgaben an. Belohnt wurden dieses Mal viel mehr Geschicklichkeit, Dosierung, Feingefühl und das Miteinander.

Nach den gelungenen Wettkämpfen kam es zum weihnachtlichen Teil im oberen Stock des Sihlhölzlis. Wo hungrige Eltern, Freunde, Athleten und Trainer ihren wohlverdienten Imbiss zu sich nahmen. Als alle genüsslich ihre Sandwiches, Nüsse, Mandarinen verdrückten stand er plötzlich da. Wohlgeformt mit einer rot/weissen Kutte, tiefer Stimme und dem Chlaussack in der einen, die Rute in der anderen Hand. Ehrfürchtig standen einige der Nachwuchsathleten vor dem Samichlaus, um Komplimente oder Schelte zu erhalten, die er feinsäuberlich in seinem «Buch der un-/artigen Kinder» vermerkt hatte. Anstelle von Sprüchen verdonnerte der Samichlaus die unartigen zu sportlichen Einlagen an denen sich alle Anwesenden erfreuten.

Nebenbei wurden noch die Sieger der Gruppenwettkämpfe bekannt gegeben. Die Löwen waren in diesem Sinne ihrem Namen «König der Tiere» gerecht und konnten den Sieg für sich beanspruchen. Dies bedeutete an diesem Tag jedoch wenig, denn jeder war ein Sieger! Jeder hatte in seinem Team sein/ihr bestes gegeben. Herzliche Gratulation an alle!

Das Chlaushappening war ein Spass für jung und alt. Dank gilt den Organisatoren, Eltern, Kindern, Athleten und Trainer die dies ermöglicht haben! ✪

SAMICHLAUS DU LIEBE MA...

Ich bi en chline Stumpe und tuen gern umegumpe

«OHHHH MEIN GOTT, ICH HAB'S ÜBERLEBT!»

DIE BESTEN 2009

Auch in diesem Jahr wurde wieder fleissig gerannt, gestossen und gehüpft. Die besten Resultate der Frauen wie auch von den Männern findet ihr auf der **vollständigen Bestenliste 2009.** Wir ziehen unseren Hut.

Redaktion Marco Aeschlimann Fotos Marcel Giger

BESTENLISTE 2009 FRAUEN

60 m

Emily Stelly	24.01.1997	8.45
Cynthia Matumona	12.02.1997	8.46
Nadja Rohner	28.08.1996	8.65
Shanell Bolli	22.06.1997	8.82
Aurelia Widmer	03.04.1996	8.86
Nadia Schmidt	04.03.1999	8.90
Sharon Ladega	20.03.1996	8.93
Sarah Lehmann	27.10.1998	9.23
Lisa Mamié	27.10.1998	9.33
Nora Vesztergom	19.01.1996	9.44
Sara Ramsay	24.08.1997	9.46
Fiammetta Troxler	15.08.1996	9.54
Samia Abdelgadir	09.10.1998	9.60
Sophie Freuler	21.01.1997	9.60
Delia Dittli	08.12.1998	9.87
Alessia Rohner	17.08.1998	9.90
Nina Müller	28.05.1998	9.96
Patricia Victoria Röder	03.01.1998	10.09

80 m

Doroteja Jankovic	15.01.1995	10.99*
Naomi Metting van R.	03.08.1994	11.27*
Nina Laukenmann	08.11.1994	11.38*
Freja Rasmussen	11.10.1995	11.56
Shaina Adin	09.07.1995	11.56
Laeticia Troxler	13.02.1995	11.96

100 m

Michelle Cueni	04.12.1983	11.85
Nora Farrag	13.09.1986	12.11
Jennifer Kobashi	05.12.1988	12.75
Simone Oberer	08.04.1980	12.79
Eveline Grossmann	27.04.1977	12.87
Claudia Wälti	16.05.1982	12.88
Christine Müller	22.07.1958	13.06
Milena Antic	26.08.1990	13.16
Jeannette Walter	24.10.1979	13.16
Patrizia Nötzli	22.05.1989	13.21
Sandra Haslebacher	25.11.1990	13.36
Jennifer Thalmann	23.05.1991	13.58A
Aline Dörig	02.03.1993	13.66*
Michaela Malachova	23.10.1993	14.02A
Maren Husmann	28.10.1992	14.06

150 m

Nora Farrag	13.09.1986	18.07

200 m

Michelle Cueni	04.12.1983	24.31
Nora Farrag	13.09.1986	24.32
Sabrina Altermatt	06.03.1985	24.60
Eveline Grossmann	27.04.1977	25.68
Milena Antic	26.08.1990	25.75
Mareike Heinzen	31.07.1980	26.32*
Jennifer Kobashi	05.12.1988	26.34
Christine Müller	22.07.1958	26.89
Sandra Haslebacher	25.11.1990	26.99
Aline Dörig	02.03.1993	27.90

300 m

Nora Farrag	13.09.1986	38.36
Michelle Cueni	04.12.1983	40.17
Eveline Grossmann	27.04.1977	40.55
Claudia Wälti	16.05.1982	41.42
Mareike Heinzen	31.07.1980	43.11

400 m

Nora Farrag	13.09.1986	54.34
Sabrina Altermatt	06.03.1985	55.12
Eveline Grossmann	27.04.1977	57.72
Claudia Wälti	16.05.1982	57.77
Mareike Heinzen	31.07.1980	58.78
Jeannine Flury	14.03.1988	62.45

600 m

Nora Farrag	13.09.1986	1:36.21
Jeannine Flury	14.03.1988	1:40.33
Naomi Metting van R.	03.08.1994	1:47.44
Nina Laukenmann	08.11.1994	1:48.72A
Nadja Rohner	28.08.1996	1:52.89
Fiammetta Troxler	15.08.1996	1:54.06
Shaina Adin	09.07.1995	1:57.85
Laeticia Troxler	13.02.1995	1:57.92
Doroteja Jankovic	15.01.1995	1:59.69
Michaela Malachova	23.10.1993	2:01.74
Emily Stelly	24.01.1997	2:03.48
Sarah Lehmann	27.10.1998	2:09.55
Delia Dittli	08.12.1998	2:11.51
Nadia Schmidt	04.03.1999	2:12.47
Sharon Ladega	20.03.1996	2:14.97
Patricia Victoria R.	03.01.1998	2:18.26
Samia Abdelgadir	09.10.1998	2:19.55
Alessia Rohner	17.08.1998	2:20.25
Shanell Bolli	22.06.1997	2:24.84
Sara Ramsay	24.08.1997	2:34.84

800 m

Nora Farrag	13.09.1986	2:17.18
Jeannine Flury	14.03.1988	2:17.98
Regula Achermann	08.04.1983	2:21.21
Mareike Heinzen	31.07.1980	2:22.04
Eveline Grossmann	27.04.1977	2:24.02
Raja Urner	23.10.1988	2:25.80
Aline Dörig	02.03.1993	2:35.42
Christine Müller	22.07.1958	2:38.07
Nina Fritz	04.04.1992	2:41.88
Michaela Malacho.	23.10.1993	3:07.49A

1000 m

Regula Achermann	08.04.1983	3:02.85
Raja Urner	23.10.1988	3:11.02
Fiammetta Troxler	15.08.1996	3:23.67
Naomi Metting van R.	03.08.1994	3:24.33
Nina Laukenmann	08.11.1994	3:27.21
Katerina Pratsinis	14.05.1994	3:27.60
Aurelia Widmer	03.04.1996	3:36.35
Nadja Rohner	28.08.1996	3:40.25
Sophie Freuler	21.01.1997	3:48.96
Lisa Mamié	27.10.1998	3:50.29
Nadia Schmidt	04.03.1999	3:51.07
Delia Dittli	08.12.1998	3:53.06
Nina Müller	28.05.1998	4:04.57
Patricia Victoria Rö.	03.01.1998	4:09.43
Sarah Lehmann	27.10.1998	4:11.06
Alessia Rohner	17.08.1998	4:11.23
Samia Abdelgadir	09.10.1998	4:14.19
Sara Ramsay	24.08.1997	4:29.16
Nanina Frey	08.06.1999	4:41.61
Lydia Ramsay	16.09.1999	4:41.68
Nadia Stefania Simo.	10.03.2001	4:51.31
Pauline Braun	20.05.2000	4:55.15

1500 m

Regula Achermann	08.04.1983	4:45.64
Raja Urner	23.10.1988	4:56.25
Jeannine Flury	14.03.1988	4:56.27
Giulia Mazzotti	15.04.1990	4:57.20
Angela Peter	27.02.1993	5:31.74

2000 m

Fiammetta Troxler	15.08.1996	7:42.53
Sara Ramsay	24.08.1997	9:04.55

3000 m

Giulia Mazzotti	15.04.1990	10:44.22
Regula Achermann	08.04.1983	10:45.45
Angela Peter	27.02.1993	11:52.48

5000 m

Nicola Spirig	07.02.1982	16:59.35
Giulia Mazzotti	15.04.1990	18:52.65

10 000 m

Nicola Spirig	07.02.1982	35:32.32

60 m Hürden 76.2

Cynthia Matumona	12.02.1997	10.62
Nadja Rohner	28.08.1996	11.42
Sarah Lehmann	27.10.1998	11.43
Nadia Schmidt	04.03.1999	11.55
Aurelia Widmer	03.04.1996	11.79
Sophie Freuler	21.01.1997	12.59
Shanell Bolli	22.06.1997	12.82
Sara Ramsay	24.08.1997	13.16
Lisa Mamié	27.10.1998	13.55
Patricia Victoria Röder	03.01.1998	13.66
Delia Dittli	08.12.1998	14.01
Nina Müller	28.05.1998	14.07
Nora Vesztergom	19.01.1996	14.31
Sharon Ladega	20.03.1996	14.39
Samia Abdelgadir	09.10.1998	14.44

80 m Hürden 76.2

Christine Müller	22.07.1958	12.21
Doroteja Jankovic	15.01.1995	13.19
Naomi Metting van R.	03.08.1994	13.39
Shaina Adin	09.07.1995	14.11
Freja Rasmussen	11.10.1995	15.81

100 m Hürden 84.0

Simone Oberer	08.04.1980	13.98
Eveline Grossmann	27.04.1977	14.94
Claudia Wälti	16.05.1982	15.17
Christine Müller	22.07.1958	15.22
Patrizia Nötzli	22.05.1989	15.54
Nora Farrag	13.09.1986	16.57

100 m Hürden 76.2

Aline Dörig	02.03.1993	16.89

300 m Hürden 84.0

Christine Müller	22.07.1958	51.58

300 m Hürden 76.2

Sabrina Altermatt	06.03.1985	41.55
Eveline Grossmann	27.04.1977	43.43
Claudia Wälti	16.05.1982	45.01
Mareike Heinzen	31.07.1980	45.91
Christine Müller	22.07.1958	46.34

400 m Hürden 76.2

Sabrina Altermatt	06.03.1985	59.93
Eveline Grossmann	27.04.1977	61.15
Claudia Wälti	16.05.1982	61.26
Mareike Heinzen	31.07.1980	61.56

Hoch

Patrizia Nötzli	22.05.1989	1.70
Milena Antic	26.08.1990	1.66
Martina Müller	14.08.1978	1.66
Doroteja Jankovic	15.01.1995	1.63
Nora Farrag	13.09.1986	1.62
Aline Dörig	02.03.1993	1.56
Jennifer Kobashi	05.12.1988	1.55
Sandra Haslebacher	25.11.1990	1.50
Christine Müller	22.07.1958	1.48
Eveline Grossmann	27.04.1977	1.45
Emily Stelly	24.01.1997	1.40
Aurelia Widmer	03.04.1996	1.40
Laeticia Troxler	13.02.1995	1.35
Cynthia Matumona	12.02.1997	1.35
Naomi Metting van R.	03.08.1994	1.35
Nora Vesztergom	19.01.1996	1.35
Shaina Adin	09.07.1995	1.30
Nadja Rohner	28.08.1996	1.25
Vanessa Kuku	08.11.1997	1.25
Shanell Bolli	22.06.1997	1.20
Sara Ramsay	24.08.1997	1.20
Patricia Victoria Röder	03.01.1998	1.20
Fiammetta Troxler	15.08.1996	1.15
Delia Dittli	08.12.1998	1.15
Nadia Schmidt	04.03.1999	1.15
Sharon Ladega	20.03.1996	1.10
Lisa Mamié	27.10.1998	1.10
Samia Abdelgadir	09.10.1998	1.05
Sarah Lehmann	27.10.1998	1.05
Alessia Rohner	17.08.1998	0.90

Stab

Martina Müller	14.08.1978	4.00
Anja Fleisch	05.01.1988	3.60
Gabriela Mettler	07.03.1985	3.60

Weit

Jennifer Kobashi	05.12.1988	5.60
Jeannette Walter	24.10.1979	5.56
Patrizia Nötzli	22.05.1989	5.52
Nora Farrag	13.09.1986	5.52
Simone Oberer	08.04.1980	5.34
Aline Dörig	02.03.1993	5.28
Christine Müller	22.07.1958	5.27
Eveline Grossmann	27.04.1977	5.21
Jennifer Thalmann	23.05.1991	5.19A
Doroteja Jankovic	15.01.1995	4.79
Michaela Malachova	23.10.1993	4.70

VORNE WEG
Regula Achermann im 1500m Final Lauf an den Schweizermeiterschaften im Letzigrund

Shaina Adin	09.07.1995	4.56*
Emily Stelly	24.01.1997	4.54*
Cynthia Matumona	12.02.1997	4.42*
Freja Rasmussen	11.10.1995	4.37
Nora Vesztergom	19.01.1996	4.27*
Naomi Metting van Rijn	03.08.1994	4.19*
Shanell Bolli	22.06.1997	4.07*
Nadia Schmidt	04.03.1999	4.06*
Nadja Rohner	28.08.1996	4.05
Fiammetta Troxler	15.08.1996	4.00*
Sophie Freuler	21.01.1997	3.97*
Sarah Lehmann	27.10.1998	3.97*
Sharon Ladega	20.03.1996	3.94*
Sara Ramsay	24.08.1997	3.93*
Laurine Löffler	07.11.1997	3.90*
Aurelia Widmer	03.04.1996	3.84*
Lisa Mamié	27.10.1998	3.81*
Laeticia Troxler	13.02.1995	3.76
Delia Dittli	08.12.1998	3.70*

Drei

Jeannette Walter	24.10.1979	12.90
Simone Oberer	08.04.1980	12.46
Jennifer Thalmann	23.05.1991	11.29
Gabriella Fischer	22.03.1987	11.09
Angela Schmitz	01.07.1989	10.16

Kugel 4.00 kg

Sandra Haslebacher	25.11.1990	11.83
Jennifer Kobashi	05.12.1988	11.13
Nora Farrag	13.09.1986	10.08
Patrizia Nötzli	22.05.1989	10.00
Eveline Grossmann	27.04.1977	9.92
Maren Husmann	28.10.1992	9.85

Kugel 3.00 kg

Maren Husmann	28.10.1992	12.14
Aline Dörig	02.03.1993	11.69
Shaina Adin	09.07.1995	9.92
Noemi Monteduro	03.01.1992	9.90
Christine Müller	22.07.1958	9.64
Michaela Malachova	23.10.1993	9.33
Doroteja Jankovic	15.01.1995	8.36
Cynthia Matumona	12.02.1997	8.05
Angela Peter	27.02.1993	7.96
Vanessa Kuku	08.11.1997	7.94
Emily Stelly	24.01.1997	7.71
Shanell Bolli	22.06.1997	7.67
Laeticia Troxler	13.02.1995	7.61
Chatrina Gianom	16.10.1995	7.37
Sharon Ladega	20.03.1996	7.26
Tiziana Schwarz	15.08.1994	7.02
Sophie Freuler	21.01.1997	6.88
Nora Vesztergom	19.01.1996	6.76
Naomi Metting van Rijn	03.08.1994	6.60
Laurine Löffler	07.11.1997	5.52
Sara Ramsay	24.08.1997	5.31
Nadja Rohner	28.08.1996	5.18
Fiammetta Troxler	15.08.1996	5.00

Kugel 2.50 kg

Nadia Schmidt	04.03.1999	5.88
Patricia Victoria Röder	03.01.1998	5.16
Sarah Lehmann	27.10.1998	4.89
Samia Abdelgadir	09.10.1998	4.55
Alessia Rohner	17.08.1998	3.85
Delia Dittli	08.12.1998	3.48

Diskus 1.00 kg

Rebecca Bähni	05.04.1983	39.19
Maren Husmann	28.10.1992	28.96
Angela Peter	27.02.1993	24.58

Diskus 0.75 kg

Shaina Adin	09.07.1995	21.78
Naomi Metting van Rijn	03.08.1994	18.71
Laeticia Troxler	13.02.1995	17.98
Doroteja Jankovic	15.01.1995	15.56
Sara Ramsay	24.08.1997	14.37

Hammer 4.00 kg

Rebecca Bähni	05.04.1983	54.69
Jennifer Kobashi	05.12.1988	38.04
Anja Fleisch	05.01.1988	21.66

Speer 600 gr

Sandra Haslebacher	25.11.1990	45.15
Aline Dörig	02.03.1993	37.93
Simone Oberer	08.04.1980	36.00
Noemi Monteduro	03.01.1992	33.23
Christine Müller	22.07.1958	27.10
Maren Husmann	28.10.1992	25.23
Eveline Grossmann	27.04.1977	24.47
Angela Peter	27.02.1993	23.69
Nora Farrag	13.09.1986	22.15

Speer 400 gr

Shaina Adin	09.07.1995	30.24
Sophie Freuler	21.01.1997	21.70
Naomi Metting van Rijn	03.08.1994	18.76
Chatrina Gianom	16.10.1995	18.50
Sharon Ladega	20.03.1996	18.26
Cynthia Matumona	12.02.1997	16.98
Vanessa Kuku	08.11.1997	16.90
Laeticia Troxler	13.02.1995	16.50
Tiziana Schwarz	15.08.1994	15.65
Doroteja Jankovic	15.01.1995	15.48
Sara Ramsay	24.08.1997	13.53
Laurine Löffler	07.11.1997	12.90
Fiammetta Troxler	15.08.1996	9.68

Ball 200 g

Nora Vesztergom	19.01.1996	37.57
Cynthia Matumona	12.02.1997	34.79
Sophie Freuler	21.01.1997	32.35
Nadja Rohner	28.08.1996	31.81
Shanell Bolli	22.06.1997	31.50
Aurelia Widmer	03.04.1996	30.00
Sara Ramsay	24.08.1997	27.06
Nina Müller	28.05.1998	26.41
Sharon Ladega	20.03.1996	26.05
Sarah Lehmann	27.10.1998	25.54
Nadia Schmidt	04.03.1999	25.03
Patricia Victoria Röder	03.01.1998	22.71
Nadège Kanku	09.04.1998	22.08
Lisa Mamié	27.10.1998	21.34
Delia Dittli	08.12.1998	20.39
Samia Abdelgadir	09.10.1998	17.48
Alessia Rohner	17.08.1998	16.82

Siebenkampf

Nora Farrag	13.09.1986	4653
Eveline Grossmann	27.04.1977	4524
Christine Müller	22.07.1958	4093

Siebenkampf U18 W

Aline Dörig	02.03.1993	4425

Athletic-Cup

Doroteja Jankovic	15.01.1995	1986
Emily Stelly	24.01.1997	1860
Aurelia Widmer	03.04.1996	1685
Nadia Schmidt	04.03.1999	1426
Sarah Lehmann	27.10.1998	1218
Cynthia Matumona	12.02.1997	1165

6x frei

«Dittli Delia, Abdelgadir Samia, Kanku Nadège, Mamié Lisa, Lehmann Sarah, Schmidt Nadia» 58.39

«Röder Patricia Victoria, Fenton Sina, Abdelgadir Samia, Kanku Nadège, Mamié Lisa, Lehmann Sarah» 60.55

«Fenton Sina, Müller Nina, Frey Nanina, Veuve Ana Lena, Röder Patricia Victoria, Schwarz Olivia» 63.32

«Ramsay Lydia, Mantingh Lynn, Frey Nanina, Veuve Ana Lena, Müller Nina, Rohner Alessia» 63.94

5x frei

«Rohner Nadja, Stelly Emily, Bolli Shanell, Kuku Vanessa, Matumona Cynthia» 54.03

«Grilec Jenna, Stelly Emily, Bolli Shanell, Kuku Vanessa, Matumona Cynthia» 54.85

«Ramsay Sara, Freuler Sophie, Spek Giulia, Grilec Jenna, Widmer Aurelia» 57.18

«Ramsay Sara, Löffler Laurine, Freuler Sophie, Vesztergom Nora, Widmer Aurelia» 58.49

5x80 m

«Pratsinis Katerina, Metting van Rijn Naomi, Rasmussen Freja, Adin Shaina Laukenmann Nina» 52.69

«Pratsinis Katerina, Metting van Rijn Naomi, Rasmussen Freja, Adin Shaina, Laukenmann Nina» 52.76

«Rasmussen Freja, Metting van Rijn Naomi, Adin Shaina, Jankovic Doroteja, Laukenmann Nina» 53.87

4x100 m

«Kobashi Jennifer, Cueni Michell, Farrag Nora, Altermatt Sabrina» 46.16

«Grossmann Eveline, Altermatt Sabrina, Farrag Nora, Oberer Simone» 46.88

4x400 m

«Farrag Nora, Grossmann Eveline, Wälti Claudia, Altermatt Sabrina» 3:45.05

3x1000 m

«Achermann Regula, Flury Jeannine, Urner Raja» 9:15.37

«Laukenmann Nina, Metting van Rijn Naomi, Pratsinis Katerina» 10:08.46

BESTENLISTE 2009 MÄNNER

50 m

Fabian Knaus	28.04.1991	6.25
Marco Zünd	02.03.1990	6.43
Gregor Baumann	17.03.1983	6.60
Micha Lehmann	01.06.2000	8.57

60m

Leo Bauer	20.01.1996	8.31
Fabian Bligh	12.06.1996	8.65
Roberto Carlos Succo	18.03.1996	8.98
Shane Miller	10.10.1999	9.26
Philippe Oberti	14.07.1998	9.26
Daniel Malach	10.05.2000	9.53
Morgan Guillermo	04.01.1998	9.68
Adrian Hug	13.09.1998	9.74
Julien Locher	19.05.1997	9.82
Enzo Koller	25.02.1998	9.97
Toma Zumbrunn	21.06.1999	10.49

80m

Benjamin Gföhler	27.01.1994	9.27*
Rian Kocher	30.01.1995	9.99A
Pavel Malach	30.04.1995	10.30
Aldo Succo	26.04.1994	10.32
Riccardo Jung	03.02.1995	10.54
Dominik Kläy	03.07.1994	10.66*
Silvan Lückl	25.04.1995	10.82
Remi Nutt	23.01.1994	10.97
Ramon Flammer	06.05.1995	11.40
Cyril Wanner	30.04.1995	11.69
Serafin Rieser	10.10.1995	11.78*

100m

Marco Cribari	07.07.1985	10.37
Reto Amaru Schenkel	28.04.1988	10.48
Antoe Walters	18.02.1991	10.70
David Gallay	05.02.1986	10.78
Andreas Baumann	27.02.1979	10.81
Rolf Malcolm Fongué	25.11.1987	10.83
Diego Alves	14.03.1985	10.91
Matthias Wagner	19.02.1987	10.95
Erwin Müller	28.08.1987	10.96
Fabian Knaus	28.04.1991	11.04
Dominik Alberto	28.04.1992	11.05
Suganthan Somasun.	11.02.1992	11.09
Steven Gugerli	06.08.1985	11.12
Mike Arias	15.04.1989	11.15
Marco Rohrer	15.07.1987	11.17
David Dörig	23.02.1986	11.31
David Gervasi	01.08.1983	11.42
Sandro Müller	19.06.1987	11.54
Marco Zünd	02.03.1990	11.59
Christian Niederberger	17.09.1980	11.59
Lucien Segessemann	02.06.1990	11.63
Elias Kempf	01.09.1991	11.72
Benjamin Gföhler	27.01.1994	11.78
Christian Stamm	30.08.1989	11.83
Res Ott	20.01.1976	11.91*
Noah Chiozza	12.06.1986	11.93
Mattia Sieber	01.01.1993	12.08
Mario Bissig	13.06.1986	12.10
Shannon Henches	17.05.1989	12.20*

150m

Steven Gugerli	06.08.1985	16.67
Suganthan Somasun.	11.02.1992	16.84
Marco Rohrer	15.07.1987	17.37
Ilija Vukadin	03.04.1990	17.65

200m

Marco Cribari	07.07.1985	20.58
Reto Amaru Schenkel	28.04.1988	21.12
David Gallay	05.02.1986	21.70
Dominik Alberto	28.04.1992	22.24
Fabian Knaus	28.04.1991	22.31
Daniel Baumgartner	03.01.1987	22.34
Suganthan Somasun.	11.02.1992	22.47
Steven Gugerli	06.08.1985	22.50
Diego Alves	14.03.1985	22.77
Samuel Mettler	16.09.1979	22.77
Erwin Müller	28.08.1987	22.78
David Dörig	23.02.1986	22.82
Flavio Zberg	19.07.1981	22.85
Christian Niederberger	17.09.1980	22.94
Sandro Müller	19.06.1987	22.97
Fausto Santini	25.04.1987	23.13
Marco Rohrer	15.07.1987	23.23*
Elias Kempf	01.09.1991	23.52
Marco Zünd	02.03.1990	23.56
Fabian Cribari	25.10.1982	23.86
Mattia Sieber	01.01.1993	24.16
Shannon Henches	17.05.1989	24.52
Laurent Schuetz	09.01.1989	24.64
Frederik Fritsch	13.05.1991	25.93
Martin Kurthen	13.09.1959	26.00
Roger Rechsteiner	10.10.1980	26.09
Andreas Meier	12.05.1973	27.59

300m

Marco Cribari	07.07.1985	32.92
Reto Amaru Schenkel	28.04.1988	34.56
David Gallay	05.02.1986	34.68
Steven Gugerli	06.08.1985	34.93
Christian Niederberger	17.09.1980	35.00
Sandro Müller	19.06.1987	36.20
David Dörig	23.02.1986	36.30
Fabian Cribari	25.10.1982	36.67
Erwin Müller	28.08.1987	36.76
Suganthan Somasun.	11.02.1992	36.96
Marco Rohrer	15.07.1987	36.96
Ilija Vukadin	03.04.1990	37.19
Fabian Knaus	28.04.1991	37.37A
David Gervasi	01.08.1983	37.68
Roger Rechsteiner	10.10.1980	40.99A

400m

Christian Niederberger	17.09.1980	48.59
Daniel Baumgartner	03.01.1987	49.37
Fausto Santini	25.04.1987	49.77
Flavio Zberg	19.07.1981	49.86
David Dörig	23.02.1986	50.10
Sandro Müller	19.06.1987	50.64
Dominik Alberto	28.04.1992	50.74
Samuel Mettler	16.09.1979	50.85
Steven Gugerli	06.08.1985	51.17
Marco Steybe	11.10.1979	51.40
Fabian Cribari	25.10.1982	51.49
David Gervasi	01.08.1983	51.65
Ilija Vukadin	03.04.1990	51.96
Elias Kempf	01.09.1991	52.10
Christian Stamm	30.08.1989	52.38
Laurent Schuetz	09.01.1989	53.11
Lucien Segessemann	02.06.1990	53.36
Res Ott	20.01.1976	53.47
Mattia Sieber	01.01.1993	56.20

600m

Christian Niederber.	17.09.1980	1:18.77
Marc Bareth	16.12.1989	1:22.45
Laurent Schuetz	09.01.1989	1:27.09
Benjamin Gföhler	27.01.1994	1:35.39
Riccardo Jung	03.02.1995	1:38.79
Pavel Malach	30.04.1995	1:40.48
Aldo Succo	26.04.1994	1:46.83
Ramon Flammer	06.05.1995	1:47.60
Fabian Bligh	12.06.1996	1:52.19
Cyril Wanner	30.04.1995	1:53.74
Remi Nutt	23.01.1994	1:55.57
Silvan Lückl	25.04.1995	1:55.60
Serafin Rieser	10.10.1995	1:57.03
Roberto Carlos S.	18.03.1996	1:57.53
Julien Locher	19.05.1997	2:10.55
Philippe Oberti	14.07.1998	2:11.07
Adrian Hug	13.09.1998	2:11.22
Toma Zumbrunn	21.06.1999	2:23.44

800m

Christian Niederber.	17.09.1980	1:48.91
Daniel Baumgartner	03.01.1987	1:50.76
Marc Bareth	16.12.1989	1:54.72
Rolf Stebler	26.05.1978	1:54.82
Sandro Müller	19.06.1987	2:00.22
Laurent Schuetz	09.01.1989	2:03.29
Jean-Luc Hofer	15.10.1987	2:09.00
Lauri Takacsi-Nagy	17.10.1993	2:16.26
Philipp Fleischmann	01.01.1995	2:18.98

1000m

Christian Niederber.	17.09.1980	2:21.76
Markus Hunziker	28.06.1981	2:41.36
Sandro Müller	19.06.1987	2:44.84
Thomas Beck	24.02.1982	2:45.94
Jean-Luc Hofer	15.10.1987	2:49.51
Riccardo Jung	03.02.1995	2:53.12
Lauri Takacsi-Nagy	17.10.1993	2:56.45
Benjamin Gföhler	27.01.1994	2:57.27
Pavel Malach	30.04.1995	3:08.45
Dominik Alberto	28.04.1992	3:11.49
Ramon Flammer	06.05.1995	3:22.40
Roberto Carlos Succo	18.03.1996	3:27.48
Cyril Wanner	30.04.1995	3:35.43
Morgan Guillermo M.	04.01.1998	3:51.82
Philippe Oberti	14.07.1998	4:06.92
Enzo Koller	25.02.1998	4:08.11
Adrian Hug	13.09.1998	4:15.20
Shane Miller	10.10.1999	4:23.67
Daniel Malach	10.05.2000	4:27.54

1500m

Daniel Baumgartner	03.01.1987	4:06.74
Marc Bareth	16.12.1989	4:07.19
Thomas Beck	24.02.1982	4:25.10
Jean-Luc Hofer	15.10.1987	4:28.22
Nikita Kostyuchenko	26.02.1992	4:29.56
Lauri Takacsi-Nagy	17.10.1993	4:38.05
Christian Stamm	30.08.1989	4:39.26
Philipp Fleischmann	28.05.1993	4:53.72
David Gervasi	01.08.1983	4:59.58
Lucien Segessemann	02.06.1990	5:00.16
Dominik Alberto	28.04.1992	5:03.63

2000m

Ramon Flammer	06.05.1995	7:17.68

3000m

Lauri Takacsi-Nagy	17.10.1993	9:43.31
Jean-Luc Hofer	15.10.1987	9:44.84

5000m

Marc Bareth	16.12.1989	17:10.74
Jean-Luc Hofer	15.10.1987	17:32.31
Thomas Beck	24.02.1982	18:24.06

60 m Hürden 76.2

Philippe Oberti	14.07.1998	11.40
Adrian Hug	13.09.1998	13.22
Shane Miller	10.10.1999	13.62

80 m Hürden 76.2

Fabian Bligh	12.06.1996	13.54
Roberto Carlos Succo	18.03.1996	15.37

100 m Hürden 84.0

Benjamin Gföhler	27.01.1994	13.52
Riccardo Jung	03.02.1995	14.90
Silvan Lückl	25.04.1995	15.84
Pavel Malach	30.04.1995	16.13
Aldo Succo	26.04.1994	16.30
Rian Kocher	30.01.1995	17.56
Ramon Flammer	06.05.1995	17.85*
Remi Nutt	23.01.1994	18.16A
Cyril Wanner	30.04.1995	18.86
Dominik Kläy	03.07.1994	19.79
Serafin Rieser	10.10.1995	20.03

110 m Hürden 106.7

Matthias Wagner	19.02.1987	14.21
David Gervasi	01.08.1983	14.60
Fausto Santini	25.04.1987	14.79
Bjorgvin Vikingsson	07.04.1983	15.17
Res Ott	20.01.1976	16.38
Christian Stamm	30.08.1989	20.32

110 m Hürden 99.1

Lucien Segessemann	02.06.1990	15.63

110 m Hürden 91.4

Dominik Alberto	28.04.1992	14.30
Mattia Sieber	01.01.1993	15.86A

300 m Hürden 91.4

Bjorgvin Vikingsson	07.04.1983	37.68
Samuel Mettler	16.09.1979	38.85

200 m Hürden

Samuel Mettler	16.09.1979	24.63

300 m Hürden 84.0

Dominik Alberto	28.04.1992	38.33
Mattia Sieber	01.01.1993	42.09

400 m Hürden 91.4

Fausto Santini	25.04.1987	51.45
Bjorgvin Vikingsson	07.04.1983	52.15
Samuel Mettler	16.09.1979	53.86
Dominik Alberto	28.04.1992	54.97
David Dörig	23.02.1986	58.17

3000 m Steeple

Jean-Luc Hofer	15.10.1987	10:36.19

Hoch

Martin Günther	08.10.1986	2.15
Alexander Hochuli	19.01.1984	2.06
David Gervasi	01.08.1983	1.95
Marco Rohrer	15.07.1987	1.90
Dominik Alberto	28.04.1992	1.83
Res Ott	20.01.1976	1.83
Lucien Segessemann	02.06.1990	1.75
Benjamin Gföhler	27.01.1994	1.65
Sebastian Prieto	02.11.1994	1.65
Sandro Müller	19.06.1987	1.65
Christian Stamm	30.08.1989	1.65
Suganthan Somasun.	11.02.1992	1.55
Riccardo Jung	03.02.1995	1.50
Robert Baljsevic	03.08.1995	1.50
Leo Bauer	20.01.1996	1.50
Aldo Succo	26.04.1994	1.45
Silvan Lückl	25.04.1995	1.45
Remi Nutt	23.01.1994	1.40
Dominik Kläy	03.07.1994	1.35
Pavel Malach	30.04.1995	1.35
Cyril Wanner	30.04.1995	1.35
Roberto Carlos Succo	18.03.1996	1.30
Serafin Rieser	10.10.1995	1.30
Ramon Flammer	06.05.1995	1.30
Philippe Oberti	14.07.1998	1.20
Adrian Hug	13.09.1998	1.15
Julien Locher	19.05.1997	1.05
Toma Zumbrunn	21.06.1999	0.95

Stab

David Gervasi	01.08.1983	4.90
Res Ott	20.01.1976	4.60
Dominik Alberto	28.04.1992	4.10
Lucien Segessemann	02.06.1990	4.10
Christian Stamm	30.08.1989	3.82
Andreas Meier	12.05.1973	3.82
Benjamin Gföhler	27.01.1994	3.60

Weit

Matthias Wagner	19.02.1987	7.26
Alexander Hochuli	19.01.1984	7.24
Martin Günther	08.10.1986	7.23
Alexander Martinez A.	23.08.1977	7.20
David Gervasi	01.08.1983	6.92
Fabian Knaus	28.04.1991	6.67
Benjamin Gföhler	27.01.1994	6.63
Lucien Segessemann	02.06.1990	6.61
Marco Cribari	07.07.1985	6.60
Dominik Alberto	28.04.1992	6.52A
Res Ott	20.01.1976	6.40
Steven Gugerli	06.08.1985	6.33
Suganthan Somasun.	11.02.1992	6.26
Mattia Sieber	01.01.1993	6.14
Sandro Müller	19.06.1987	6.11*
Christian Stamm	30.08.1989	6.10
Marco Zünd	02.03.1990	5.79
Andreas Meier	12.05.1973	5.32
Riccardo Jung	03.02.1995	5.23
Rian Kocher	30.01.1995	5.12*
Dominik Kläy	03.07.1994	4.92*
Aldo Succo	26.04.1994	4.83
Ramon Flammer	06.05.1995	4.80*
Silvan Lückl	25.04.1995	4.80*
Fabian Bligh	12.06.1996	4.66*
Pavel Malach	30.04.1995	4.63
Roberto Carlos Succo	18.03.1996	4.53*
Remi Nutt	23.01.1994	4.43
Cyril Wanner	30.04.1995	4.25
Serafin Rieser	10.10.1995	4.03

Drei

Alexander Martinez A.	23.08.1977	16.32
Alexander Hochuli	19.01.1984	16.09
Benjamin Gföhler	27.01.1994	11.88A

Kugel 7.26 kg

Gregor Baumann	17.03.1983	14.64
David Gervasi	01.08.1983	14.14
Lucien Segessemann	02.06.1990	12.62
Res Ott	20.01.1976	12.55
Christian Stamm	30.08.1989	11.98
Gian-Andrea Altmann	21.05.1971	11.68

Kugel 6.00 kg

Lucien Segessemann	02.06.1990	14.29

Kugel 5.00 kg

Dominik Alberto	28.04.1992	14.32
Karim Doukkali	03.09.1993	12.18
Pascal Brütsch	16.02.1993	12.10
Gustav Bredell	07.04.1993	10.64
Sandro Müller	19.06.1987	10.56
Philipp Merrouche	26.09.1992	9.15

Kugel 4.00 kg

Benjamin Gföhler	27.01.1994	15.53
Sebastian Prieto	02.11.1994	12.10
Rian Kocher	30.01.1995	11.24
Aldo Succo	26.04.1994	10.95
Pavel Malach	30.04.1995	10.61
Robert Baljsevic	03.08.1995	10.50
Silvan Lückl	25.04.1995	9.82
Remi Nutt	23.01.1994	9.54
Riccardo Jung	03.02.1995	8.18
Dominik Kläy	03.07.1994	7.94
Serafin Rieser	10.10.1995	7.21
Ramon Flammer	06.05.1995	6.91
Cyril Wanner	30.04.1995	6.73

Kugel 3.00 kg

Leo Bauer	20.01.1996	10.52
Roberto Carlos Succo	18.03.1996	8.20
Fabian Bligh	12.06.1996	7.04
Julien Locher	19.05.1997	4.76

Kugel 2.50 kg

Philippe Oberti	14.07.1998	8.00
Adrian Hug	13.09.1998	5.93
Toma Zumbrunn	21.06.1999	5.37

Diskus 2.00 kg

Daniel Schaerer	20.10.1985	63.55
Gregor Baumann	17.03.1983	45.38
David Gervasi	01.08.1983	38.27
Res Ott	20.01.1976	38.06
Christian Stamm	30.08.1989	34.63

Diskus 1.75 kg

Lucien Segessemann	02.06.1990	41.16

Diskus 1.50 kg

Karim Doukkali	03.09.1993	42.09
Gustav Bredell	07.04.1993	41.05
Dominik Alberto	28.04.1992	35.44
Pascal Brütsch	16.02.1993	31.90
Philipp Merrouche	26.09.1992	18.87

Diskus 1.00 kg

Benjamin Gföhler	27.01.1994	41.95
Pavel Malach	30.04.1995	35.04
Remi Nutt	23.01.1994	30.55
Serafin Rieser	10.10.1995	25.74
Cyril Wanner	30.04.1995	20.74
Aldo Succo	26.04.1994	19.08

Hammer 7.26 kg

Daniel Grob	27.03.1977	45.47
Lucien Segessemann	02.06.1990	32.18

Speer 800 gr

Lucien Segessemann	02.06.1990	60.60
Christian Stamm	30.08.1989	51.56
Res Ott	20.01.1976	51.14
David Gervasi	01.08.1983	50.95
Leander Baumann	09.01.1986	49.70
Andreas Meier	12.05.1973	36.31
Sandro Müller	19.06.1987	32.23

Speer 700 gr

Dominik Alberto	28.04.1992	53.10A
Pascal Brütsch	16.02.1993	42.50
Gustav Bredell	07.04.1993	35.92
Karim Doukkali	03.09.1993	35.20
Philipp Merrouche	26.09.1992	25.13

Speer 600 gr

Benjamin Gföhler	27.01.1994	38.89
Robert Baljsevic	03.08.1995	36.21
Remi Nutt	23.01.1994	35.82
Pavel Malach	30.04.1995	33.01
Ramon Flammer	06.05.1995	32.16
Riccardo Jung	03.02.1995	29.40
Cyril Wanner	30.04.1995	26.44
Silvan Lückl	25.04.1995	24.96
Aldo Succo	26.04.1994	23.38
Serafin Rieser	10.10.1995	18.98

Speer 400 gr

Fabian Bligh	12.06.1996	28.20
Julien Locher	19.05.1997	19.75

Ball 200 gr

Roberto Carlos Succo	18.03.1996	41.79
Fabian Bligh	12.06.1996	38.38
Philippe Oberti	14.07.1998	37.50
Shane Miller	10.10.1999	34.08
Salomon Gayle	19.07.1999	33.75
Enzo Koller	25.02.1998	28.56
Daniel Malach	10.05.2000	28.35
Morgan Guillermo M.	04.01.1998	27.40
Adrian Hug	13.09.1998	20.20

Ball 80 gr

Micha Lehmann	01.06.2000	20.09

Zehnkampf

David Gervasi	01.08.1983	7296
Christian Stamm	30.08.1989	5745
Res Ott	20.01.1976	5717

Zehnkampf U20

Lucien Segessemann	02.06.1990	6829

Zehnkampf U18

Dominik Alberto	28.04.1992	6745

Sechskampf U16

Benjamin Gföhler	27.01.1994	4604

Athletic-Cup

Benjamin Gföhler	27.01.1994	2574
Rian Kocher	30.01.1995	1946*
Leo Bauer	20.01.1996	1797
Philippe Oberti	14.07.1998	1217*
Micha Lehmann	01.06.2000	734

6x frei

Daniel Malach, Salomon Gayle, Adrian Hug, Morgan Guillermo Manotoc, Shane Miller, Philippe Oberti	58.53
«Malach Daniel, Röder Tom, Koller Enzo Hug Adrian, Manotoc Morgan Guillermo, Miller Shane»	64.51
«Kanku Noah, Lehmann Micha, Sousa Jonathan, Ebge Kacey, Nessar Sofian Gayle Salomon»	66.66

5x frei

«Locher Julien, Succo Roberto Carlos, Bligh Fabian, Bauer Leo»	56.07
«Locher Julien, Demierre Matthieu, Succo Roberto Carlos, Bligh Fabian, Bauer Leo»	56.14
«Koller Enzo, Georgiev Georgi, Miller Shane, Hug Adrian, Oberti Philippe»	58.36
«Barandun Bendict, Barandun Valentin, Gayle Salomon, Hartmann Leo, Lehmann Micha»	64.43

5x80 m

«Kocher Rian, Gföhler Benjamin, Malach Pavel, Succo Aldo, Jung Riccardo»	47.19
«Kocher Rian, Gföhler Benjamin, Malach Pavel, Succo Aldo, Jung Riccardo»	48.11
«Kocher Rian, Gföhler Benjamin, Malach Pavel, Succo Aldo, Jung Riccardo»	48.36
«Kläy Dominik, Rieser Serafin, Baljsevic Robert, Lückl Silvan, Flammer Ramon»	52.91

4x100 m

«Schenkel Reto Amaru, Cribari Marco, Gallay David, Baumann Andreas»	40.33
«Somasundaram Suganthan, Dörig David Gugerli Steven, Wagner Matthias»	42.61
«Gugerli Steven, Gallay David, Dörig David, Santini Fausto»	42.75
«Sena Gomez David, Alberto Dominik, Somasundaram Suganthan, Sieber Mattia»	43.46
«Kanku Marvin, Fofanah Dembah, Knaus Fabian, Kempf Elias»	44.00

4x400 m

«Cribari Marco, Baumgartner Daniel, Santini Fausto, Niederberger Christian»	3:12.13
«Lustenberger Simon, Santini Fausto, Dörig David, Gugerli Steven»	3:20.86
«Kempf Elias, Vukadin Ilija, Knaus Fabian, Fofanah Dembah»	3:24.06

3x1000 m

«Kostyuchenko Nikita, Fleischmann Philipp, Takacsi-Nagy Lauri»	8:37.36

Olympische

«Stebler Rolf, Dörig David, Müller Erwin, Gugerli Steven»	3:23.98

Américaine

«Rämer Patrick, Bareth Marc, Müller Sandro»	6:50.15
«Santini Fausto, Gugerli Steven, Steybe Marco»	6:51.57
«Vikingsson Bjorgvin, Mettler Samuel, Zberg Flavio»	6:51.69
«Nyfeler Martin, Steybe Marco»	6:54.32
«Maggi Andrin, Hunziker Markus, Beck Thomas»	7:06.07

VORNE DRIN
Matthias Wagner landet ganz vorne in der Weitsprung-Rangliste

KONKURRENZ ZU WELTKLASSE ZÜRICH?

Nun ist es anscheinend amtlich. **Zürich wird die Europameisterschaft 2014 voraussichtlich ausrichten.** Nachdem kein anderer Kandidat aufgetaucht ist, kann man davon ausgehen, dass dieser Anlass in die Schweiz kommt.

Text Horst Tischler

Welche Bedeutung hat die Ausrichtung dieser Europameisterschaft für den Leichtathletik Platz Schweiz? Europaweit Aufmerksamkeit erregen ist es nicht, durch Weltklasse Zürich ist man schon weltweit bekannt. Das Image muss nicht aufgebessert werden. Trotzdem ist es eine Bewährungsprobe denn jetzt geht es nicht um eine dreistündige Veranstaltung, jetzt geht es über mehrere Tage und das wird die Organisatoren und ihre Helfer gehörig fordern. Von Vorteil ist allerdings, dass bis dahin noch mehr als vier Jahre Zeit bleibt, damit alles für einen reibungslosen Ablauf vorbereitet werden kann. Von Vorteil ist es aber auch, dass erfahrene Organisatoren zur Verfügung stehen und aus dieser Sicht kein Grund zur Beunruhigung besteht. Die Infrastruktur ist vorhanden und an freiwilligen Helferinnen und Helfer sollte es auch nicht mangeln.

Wie gross ist das Interesse in der Oeffentlichkeit und wie rechnet sich das Ganze.
Alles Bestens! Es kann dem Anlass ruhig entgegengesehen werden. Wie aber kommt dieser bei der Oeffentlichkeit an. Dem Kenner der Szene ist nicht entgangen, dass es in Europa an absoluten Weltklasseathleten fehlt. Sehen wir einmal von den skandinavischen Speerwerfern oder der russischen Stabhochspringerin Isinbajewa ab, hat unser Kontinent gegenüber der restlichen Welt nicht allzu viel zu bieten. Ohne die Leistungen schmälern zu wollen, das Publikum ist verwöhnt. Es will Rekorde sehen, 100 Meterläufe in einer Zeit über zehn Sekunden werden gerade so eben beachtet, obwohl es sich um Spitzenleistungen handelt. Es stellt sich damit die Frage, wie viele Besucher werden sich im Stadion einfinden. Sicher alle, die in irgendeiner Form mit der Leichtathletik verbunden sind. Und dann noch die Interessierten aus der nächsten Umgebung. Es ist zu befürchten, dass einige Disziplinen das Stadion nicht füllen werden. Angesichts der hohen Kosten, die so eine Veranstaltung mit sich bringt und die gedeckt werden müssen, könnte dies ein Schwachpunkt sein. Möglicherweise wird sich auch die Sponsorenfindung als schwierig erweisen, niemand weiss, wann und ob überhaupt die Wirtschaft sich in nächster Zeit erholt.

ZÜRICH ALS HAUPTSTADT DER LEICHTATHLETIK
An der Pressekonferenz informieren die Exponenten.

In der momentanen Situation fehlt es uns an Athleten, welche aufs Treppchen klettern könnten.
Zum Schluss muss noch der sportliche Aspekt angesprochen werden. Wie steht es mit unseren Leistungsträgern. Werden sie sich so steigern können, dass sie, wenn es soweit ist, um die eine oder andere Medaille, vielleicht sogar um einen Titel mitreden können? Um Publikum ins Stadion zu locken sind Lokalmatadoren mit eben diesen Erfolgsaussichten von immenser Wichtigkeit. Dazu müssen an jedem Tag der Europameisterschaften Schweizer im Einsatz stehen. Um dieses Ziel zu erreichen, lanciert Swiss Athletics das Förderprogramm «Swiss Starters 2014». Das Förderprogramm soll dazu führen, dass sich 30 Athletinnen und Athleten für die EM 2014 qualifizieren. Zweifellos haben wir junge Talente, die diese Qualifikation schaffen können. Diese müssen aber noch sehr hart an sich arbeiten, um den Durchbruch im 2014 zu schaffen. Mit dem nötigen Fleiss, einem ernsthaften Training und einen entsprechenden Lebenswandel ist es durchaus zu schaffen.

Um einen Anlass von dieser Grösse durchzubringen, braucht es einen gesunden Optimismus.
Ich denke, es ist jetzt genug der Zweifel und Schwarzmalerei. Sicher müssen die Punkte angesprochen werden, die gewisse Risiken bergen. Die ist aber sicher schon hinreichend diskutiert worden, als man sich entschlossen hat, die Europameisterschaften nach Zürich zu holen. Ich bin überzeugt, dank der Fachkompetenz der Organisatoren wird die Veranstaltung schlussendlich ein voller Erfolg. Und was die Chancen der Teilnehmer betrifft, der ehemalige Fussballtrainer Hüssi hat vor langer Zeit gesagt, man soll den aktuellen Sportlern nicht immer Grössen der Vergangenheit vor Augen halten. Bucher, Günthör und Ryffel haben grossartiges geleistet, sind aber Geschichte. Was zählt sind die die jetzt zur Verfügung stehen, man muss an sie glauben und sie tatkräftig unterstützen, dann ist ein entsprechender Erfolg absolut möglich.

Die Idee, die Europameisterschaft nach Zürich zu holen war richtig. Es ist die logische Konsequenz aus dem, was der Standort Letzigrund seit vielen Jahren im Bereich der Leichtathletik auch international geboten hat. Eine Konkurrenz zu Weltklasse Zürich kann darin keinesfalls zu sehen sein, zu verschieden sind die Charaktere dieser Veranstaltungen. Sehen wir der Angelegenheit also gelassen und mit Freude entgegen. ✪

WAS IST SWISS STARTERS 2014?

Um das ambitionierte Ziel von 30 qualifizierten Schweizer Athletinnen und Athleten zu erreichen, lancierte Swiss Athletics das Förderprojekt «Swiss Starters 2014». Da der Zuschaueraufmarsch an einem solchen Grossanlass stark von heimischen Athleten abhängt, ist ein solches Förderprojekt eine sinnvolle Sache. Unterdessen haben schon etwa 70 Athletinnen und Athleten das Committement abgeben, dass für sie die EM 2014 ein langfristiges Ziel in ihrer Karriereplanung ist. Zusammen mit den jeweiligen Nationaltrainern wurde für alle Athletinnen und Athleten eine Karriereplanung erarbeitet, welche den Weg an die Heim-EM aufzeigt und als wichtiges Instrument dienen soll. Die Planung beinhaltet neben der Leistungsentwicklung auch die Beruflich/schulische Laufbahn, Trainingsentwicklung sowie die Zwischenziele auf dem Weg zur EM 2014.

Auch die Trainer der Athleten werden unterstützt! Ende November flogen 70 Trainer und Funktionäre auf Einladung von Zypern Tourismus nach Larnaca, wo fünf Tage lang Seminare rund um das Förderprojekt «Swiss Starters 2014» abgehalten wurden.

Schon jetzt, fünf Jahre vor der Heim-EM ist spürbar, welchen positiven Impuls dieser Grossanlass auf die Schweizer Leichtathletik haben wird.

Foto: www.weltklassezuerich.ch

SIMPLY CLEVER

ŠkodaOctavia

PERFEKT FÜR DIE SCHWEIZ

AB CHF 24'490.–* (netto)

Erleben Sie Perfektionismus made for Switzerland: frischer Look und hochmodernes Interieur, optimierte Sicherheit und neue Xenon-Scheinwerfer sowie die beiden neuen Motoren 1.4 l TSI mit 122 PS/90 kW und 1.8 l T-FSI mit 160 PS/118 kW (beide mit 7-Stufen-Automatik DSG erhältlich, der 1.8 l T-FSI auch als 4x4). Der Škoda Octavia und die Schweiz: schlicht ein perfektes Paar. www.skoda.ch

* Škoda Octavia Combi Entry, 1.6 l, 102 PS/75 kW, 5 Türen. Der angegebene Preis entspricht nicht dem abgebildeten Modell. Empfohlener Verkaufspreis inklusive 7,6% MwSt. Treibstoffverbrauch/CO2-Ausstoss: Verbrauch gesamt 7.4 l/100 km, CO2 176 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: D. Mittelwert aller Neuwagenmarken und Modelle in der Schweiz: 204 g/km.

AMAG RETAIL

AMAG Winterthur, Skoda Center
Zürcherstrasse 240, 8406 Winterthur-Töss
Telefon: 052 208 31 31, Telefax: 052 208 31 29
www.winterthur.amag.skoda.ch
e-mail: skodacenter.winterthur@amag.ch

Spezialgeschäft für Fussballspieler
Handballer und Läufer

FUSSBALL CORNER
Oechslin
8006 Zürich
Schaffhauserplatz 10

Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 18.30
Sa 9.00 – 16.00
Tel. 044 362 60 22
Fax 044 363 97 65
www.fussball-corner.ch
E-Mail: info@fussball-corner.ch

The Number1 for Running

R. STEINER GmbH
BAUUNTERNEHMUNG

Umbauten – Renovationen – Kundenarbeiten

Postfach 6758
8050 Zürich
Tel. 044 – 312 57 48

Aegertenstrasse 12
8305 Dietlikon
Tel. 044 – 833 12 64

Natel 079 – 665 81 42 Fax 044 – 821 85 17

mp megaprint

Vereinsdrucksachen
Beschriftungen
Textildruck

Professionelles Vereinsmarketing muss nicht teuer sein!

Die Nummer für all Ihre Anliegen!
Tel. 079 211 03 01

- Vereinskalender / Sportkalender
- Allgemeine Vereinsdrucksachen: Visitenkarten, Briefpapier, Couverts, und vieles mehr…
- Programmhefte, Vereinschroniken, etc.
- Beschriftungen: Blachen, Fahnen, Bandenwerbung, etc.
- Textil-Druck

MORALISCHE SIEGER

Die berühmt-berüchtigte Fussball SVM fand dieses Jahr bei regnerischen, kühlen Verhältnissen in Aarau statt. Emotionen, Kampf und Coolness prägten die Partien.

Text Steven Gugerli

Als Titelverteidiger kamen wir nach Aarau und nahmen nach einer guten Vorbereitung das Tunier mit gestärkter Moral in Angriff.

Doch der Start gelang uns nicht nach Wunsch, lagen wir doch nach kurzer Zeit gegen das Heimteam mit 0:2 im Rückstand. Wir fingen uns aber wieder auf und konnten noch vor der Pause ausgleichen. Leider gelang uns aber in der 2. Halbzeit keinen Treffer mehr und so verloren wir das Spiel 2:3.

Nach diesem Fehlstart war unser Trainerstab und wir als Mannschaft gefordert. Es gelang uns eine Reaktion, indem wir Bern und Winterthur schlagen konnten.

Wobei das Spiel gegen Winterthur zu einer emotionalen Partie wurde, sind sie doch zugleich unser Lieblings wie Hassgegner.

Nach beidseitigen Verbalattacken war die Partie so richig angeheizt! Es war ein emotionales, kampfbetontes Spiel, dass wir dank unser Coolness mit 4:1 gewinnen konnten.

Wobei die Nerven auch nach dem Schlusspfiff noch nicht abgekühlt waren. Nach dem Abpfiff, rannte ein Spieler Winterthurs, quer über den Platz, auf mich zu. Nur dank der Umklammerung meiner Freundin konnte schlimmeres verhindert werden.

Tunierresumée:
Aarau dank Torverhältnis Tuniersieger. Von meiner Seite her: LCZ moralischer Sieger, dank glanzvollem 4:1 Sieg gegen Winterthur.

Durch die unschönen Schlussszenen nach dem Wintimatch bleibt für mich das Fazit: nächstes Mal auf kleine Provokationen zu verzichten, dafür noch mehr Spass an den Spielen zu haben!

Vielen Dank für euer Engagement und ich freue mich schon auf das nächste Jahr.

Eure Nummer 10

mp megaprint
Vereinsdrucksachen
Beschriftungen
Textildruck

- Vereinskalender / Sportkalender
- Allgemeine Vereinsdrucksachen: Visitenkarten, Briefpapier, Couverts, und vieles mehr…
- Programmhefte, Vereinschroniken, etc.
- Beschriftungen: Blachen, Fahnen, Bandenwerbung, etc.
- Textil-Druck

Professionelles Vereinsmarketing muss nicht teuer sein!

Die Nummer für all Ihre Anliegen!
Tel. 079 211 03 01

graf treuhand

8494 Bauma
Telefon 052-397 12 12
Fax 052-397 12 17
Natel 079-432 54 44

Unser Fabrikations-Programm:
Schaufenster-Anlagen
Eingangspartien in Stahl und Aluminium
Fenster und Türen in Stahl und Aluminium / wärmegedämmt
Automatische Schiebetüren, auch als Paniktüren
Schiebetüren
Schiebe- und Falttore
Drehtüren und Gittertore
Rauch- und flammendichte Türen
PTT-Schalteranlagen in Verbundsicherheits- und Panzerglas
Diensteingangstüren
Telefonkabinen
Gitter und Gittertüren

ALTORFER AG METALLBAU
8307 EFFRETIKON

Hanspeter Kühnis
kami
Textildruck Siebdruck

SWITCHER

Südstrasse 10
Postfach 355
8304 Wallisellen
Tel. 044 830 57 57
Fax 044 830 41 83

SANITÄR
Arthur Föllmi
Sanitäre Installationen

planen
installieren
reparieren
preiswert
zuverlässig
prompt

Auwiesenstrasse 18
8050 Zürich
Telefon 044 321 31 12

Pretto Metall bau
Inhaber: Rolf Braun

Verarbeitung von Stahl, Aluminium und Acrylglas.

Fabrikation von Verkehrs-Signalträgern, Leuchtreklamen und Anschlagkasten.

Auhofstrasse 19
8051 Zürich
Telefon 044 322 28 20

Für Telefon- und Elektro-Installationen

Grob+Co

Grob + Co. Elektro AG
8047 Zürich, Liebensteinstr. 6
Tel. 044 406 28 28

Wir gratulieren den Sportlerinnen und Sportlern zu den Meistertiteln 2009

WELTMEISTERSCHAFT, EUROPAMEISTERSCHAFT

Aeberli Tina Footbag Weltmeisterin Europameisterin Sole-Rebels	**Spirig Nicola** Triathlon Europameisterin LC Zürich SV Limmat	**ZSC-Lions** Eishockey Champions-League Victoria-Cup

SCHWEIZERMEISTER/IN

Aeberli Tina Footbag Sole-Rebels	**Bachmann Fabienne** Rollkunstlauf Zürcher Rollschuh Club	**Baumann Andreas** Leichtathletik 60m Halle LC Zürich	**Cribari Marco** Leichtathletik 200m LC Zürich	**Egli Raphael** Rollkunstlauf Zürcher Rollschuh Club	**Eyer Alexandra** Indoor-Klettern Lead+Speed SAC Uto
Jaggi Martin Indoor-Klettern Bouldern	**Karasek David** Schwimmen 200+400m Freistil Limmat Sharks	**Kouhar Valérie** Turmspringen 1+3 Meter Zürcher Wasserspringer	**Kroll Anja** Gleitschirm	**Kunz Claudia** Pool Billard Billard-Club Altstetten	**Maag Felix** Wushu
Martinez Alexander Leichtathletik Dreisprung LC Zürich	**Marvulli Franco** Rad, Einzelverfolgung und Punktefahren VC Hirslanden	**McGregor Kaitlyn** Eisschnelllauf Allround+Einzel Eislauf-Club Zürich	**Niederberger Christian** Leichtathletik 800m LC Zürich	**Oberbichler Christian** Eisschnelllauf 100m Eislauf-Club Zürich	**Santana Marcelo** Boxen Box Club Zürich
Santini Fausto Leichtathletik 400m LC Zürich	**Schaerer Daniel** Leichtathletik Diskus LC Zürich	**Schneider Roger** Eisschnelllauf Allround Eislauf-Club Zürich	**Spirig Nicola** Triathlon, Duathlon, Cross 3000m (Halle), 5000m LC Zürich SV Limmat	**Steiner Sandra** Boxen Box Club Zürich	**Thürig Karin** Rad Einzelzeitfahren VC Hirslanden
Thurnherr Reto Schwimmen Körper- & Sehbehinderte 400m Freistil SV Limmat	**van Berkel Martina** Schwimmen 100+200m Rücken 100+200m Delfin Limmat Sharks				

SCHWEIZERMEISTER TEAM

Amicitia Zürich Handball	**Box Club Zürich** Boxen	**Eurodancers Zürich** Cheerdance	**FC Seefeld** Futsal	**FC Zürich** Fussball	**FC Zürich Frauen** Fussball
Grasshopper Club Tennis Damen	**LC Zürich** Leichtathletik	**LC Zürich** Leichtathletik 4x100m Damen	**LC Zürich** Leichtathletik 4x400m Damen	**LC Zürich** Leichtathletik 4x400m Männer	**Limmat Sharks** Schwimmen Damen
Limmat-Nixen Synchronschwimmen	**Limmat-Nixen** Synchronschwimmen Duett	**VC Hirslanden** Rad Mannschaftsverfolgung Bahn	**Zürcher Wasserspringer** Synchron-Turmspringen	**Zürich Lions** Lacrosse	

WEITERE SCHWEIZERMEISTER-TITEL IN DER KATEGORIE JUNIOREN

Alberto Dominik (LC Zürich), Gföhler Benjamin (LC Zürich), Hemmeler Raphael (GC Tennis), Huser Kevin (SAC Uto), Klaiqi Megzon (Billard-Club Altstetten), Klingler Petra (SAC Uto), Kürsteiner Thomas, Raess Jonas und Santacruz Hugo (LAC TV Unterstrass), Schilling Lara (Zürcher Wasserspringer), Selivanova Ella, Strzyzewska Daria (Billard-Club Altstetten), Suter Mario (Iceripper Zürich), Villars Danielle (Limmat Sharks), WAN-Foxes, GAN Foxes, LC Zürich, LAC TV Unterstrass, Zürich Challengers

Wir sind stolz auf diese Leistungen und danken den über 600 Sportvereinen und -verbänden für den aktiven Beitrag zu unserer Sportstadt Zürich. Ohne die ehrenamtliche Tätigkeit von unzähligen engagierten Vorstandsmitgliedern sowie von Trainerinnen und Trainern wäre das breite Sportangebot nicht möglich.

Corine Mauch, Stadtpräsidentin

Gerold Lauber, Stadtrat
Vorsteher Schul- und Sportdepartement

Stadt Zürich
Sportamt

SENIOREN ENTDECKEN ZUG

Wieder unterwegs waren die Senioren auf ihrem traditionellen Herbstausflug am 3. Oktober. **Im vollbesetzten Car fuhr die frohgelaunte Schar** von 55 Teilnehmern bei sonnig-mildem Herbstwetter nach Zug, begrüsst von Präsident Walter Grob.

Text Heinz Looser Fotos Jeanot Wälti

GUTE STIMMUNG
Volles Programm, viele Neuigkeiten, routinierte Organisatoren

Gleich nach der Ankunft zeigten uns 2 Führer die Highlights der Stadt Zug, so den Zytturm mit seinen 4 speziellen Zeigern, das Rathaus mit dem gotischen Saal, die St. Oswald-Kirche und den Pulverturm. Anschaulich und kurzweilig erläuterten sie die geschichtliche, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung von Altstadt, Neustadt und moderner Stadt. Strassennamen wie Fischmarkt, Schweinemarkt, Gemüsemarkt und Weinmarkt erinnern an eine rege Handelstätigkeit auf dem Land- und Seeweg.

Nicht minder interessiert lauschten wir den Erklärungen und Vorführungen von Angelika, Lehrtochter in der Confiserie Speck. Getreu dem Firmenmotto «wir begeistern und bezaubern» demonstrierte sie uns mit handwerklichem Geschick und kecken Sprüchen die Herstellung der so berühmten Zuger Kirschtorte. Bei der anschliessenden Degustation durften wir uns alle überzeugen, dass dort auch wirklich Kirsch drin ist wo Kirsch drauf steht.

Die nächste Etappe führte uns in die Taberna La Paloma(Tübli), wo der Spanienerfahrene LCZ-Läufer Daniel Schäfer uns seinen José Pariente Verdejo und andere Köstlichkeiten aus seiner reichhaltigen Weinkollektion servierte. Wir genossen auch die perfekte Rundsicht vom Pilatus bis zum Albis und notierten uns die Adresse, um später für ein feines Nachtessen zu zweit zurückzukehren und die Seele baumeln zu lassen.

Schon bald wies uns der umsichtige Organisator Jeanot Wälti – dem wir an dieser Stelle für seine ausgezeichnete Arbeit nochmals herzlich danken – wieder den Weg zum Bus, um die kurvenreiche Fahrt auf den Zugerberg unter die Räder zu nehmen. Auf der verglasten Terrasse des Panorama Restaurants begleiteten uns die Ballonfahrer und das fast schon kitschig-schöne Abendrot am Horizont bei unserem feinen Nachtessen. Alte Erinnerungen und Weisch-no-Gschichtli wurden ausgetauscht und so verging die Zeit im Fluge. Einmal mehr erhielten wir ein volles Ausflugsprogramm mit vielen Neuigkeiten serviert, das dank routinierter Organisation zu einem rundum tollen Anlass wurde. Super!

Layout, Digital, Satz, Bild, Druck, Ausrüsten
COMPUTERTOPLATESYSTEM
Schraner Druck AG
Meier-Bosshard-Strasse 5
8048 Zürich
Telefon 044 43178 22
Fax 044 43112 10
e-mail: schranerdruck@bluewin.ch

Erdgas Zürich engagiert sich für kommende Generationen:
Als Sponsor des Leichtathletik Club Zürich und durch den
Einsatz von Erdgas und erneuerbaren Energien.

erdgaszürich

Hauptsponsor LCZ

Erdgas Zürich AG · Aargauerstrasse 182 · Postfach 805 · 8010 Zürich
Tel. 043 317 22 22 · Fax 043 317 20 20 · www.erdgaszuerich.ch